V.b.b.

Unverkäufliches Amtsexemplar

1.60 Schilling

AMTSBLATT der STADT WIEN

104/105

Mittwoch, 29. Dezember 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

21



Weihnachtsgeschenke für den Onkel Wachmann

Wiener Stadthalle nach 100 Arbeitstagen

Der schöne Herbst und die andauernd milde Witterung des heurigen Winters haben auch auf der Großbaustelle der Wiener Stadthalle die Einhaltung der Bautermine begünstigt. Am 21. Dezember, dem hundertsten Tag seit Beginn der Bauarbeiten auf dem Vogelweidplatz, waren die Arbeiten an allen Bauteilen in vollem Gange. Beim größten Objekt, der Haupthalle, wird schon an der Fertigstellung der Fundamente gearbeitet. Über dem Mittelteil des Eingangsgeschosses erhebt sich bereits die Decke, und auch die mächtigen Säulengruppen in den vier Ecken der Halle stehen schon. Die Arbeiten an den Kelleraußenwänden und den Heizkanälen unter der Haupthalle sind gleichfalls weit fortgeschritten.

Die Gymnastikhalle steht seit mehreren Wochen unter Dach, und am Objekt der Ballspielhalle wird gegenwärtig die Erdgeschoßdecke betoniert. Auch die Kellerräume der Eishalle und des Restaurant- und Verwaltungsgebäudes wurden bereits in Angriff genommen und zum Teil schon fertiggestellt.

Der erste Bauteil auf dem Vogelweidplatz, der Wohnungen, Garagen und Werkstätten für den Betrieb der Stadthalle umfaßt, ist bis auf kleine Arbeiten beendet, gleichfalls die für den Red-Star-Klub von der Gemeinde Wien errichteten Ersatzbauten.

Trotz dem nahenden Jahresende sind auf der Baustelle immer noch 250 Arbeitskräfte beschäftigt. Das Stadtbauamt hat Vorsorge getroffen, daß auf dem Vogelweidplatz, so weit es geht, auch im Winter weitergebaut werden kann.

Voranschlag vom Wiener Gemeinderat beschlossen

Schlußansprache des Wiener Bürgermeisters

Der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1955 wurde nach fünf Tagen sachlicher und fruchtbarer Beratungen vom Wiener Gemeinderat verabschiedet. Daß dieses Budget trotz der Wahlen, die seine Aufstellung verzögert haben, trotz der verspäteten Konstituierung des Gemeinderates und seiner Organe und trotz der Änderung der Geschäftseinteilung, die dazu zwang, den Voranschlag buchstäblich über Nacht neu umzuarbeiten, doch noch rechtzeitig und übersichtlich dem Gemeinderat vorgelegt werden konnte, ist ein Verdienst der Mitarbeiter der Finanzgruppe, die, wie sich Stadtrat Resch bei der Verhandlung des Abschnittes „Bilanz und Bedeckung" treffend ausdrückte, damit ein „Husarenstück" geleistet haben.

Damit hat der Apparat der Finanzgruppe des Wiener Rathauses eine Art Feuerprobe bestanden. Von jenen Bundesländern, die heuer Wahlen gehabt haben, ist es nur Wien möglich, in finanzieller Ordnung in das neue Jahr hinüberzugehen.

Zum Abschluß der Budgetverhandlungen ergriff Bürgermeister Jonas das Wort, um sich wie in jedem Jahr bei dieser Gelegenheit an die Mitglieder des Wiener Gemeinderates, an seine Beamten und an die gesamte Wiener Bevölkerung zu wenden. Er sagte:

In ernsten und sorgfältigen Beratungen hat der neugewählte Wiener Gemeinderat den Haushaltsplan für das erste Jahr seiner neuen Funktionsperiode beschlossen. Er ist getragen vom Geist des sozialen Verantwortungsbewußtseins, mit dem wir unserer Stadt und ihrer Bevölkerung zu dienen haben. Dieser Haushaltsplan sichert die Mittel für die Fortsetzung des kommunalen Wirkens und weist der Gemeindeverwaltung den Weg, den sie im kommenden Jahr zu gehen hat.

Ich empfinde es als eine Pflicht und als eine Ehre zugleich, von dieser Stelle aus allen zu danken, die zur Gesetzwerdung des Voranschlages 1955 beigetragen haben.

Naturgemäß lag die Hauptlast dieser Arbeit bei unserem Finanzreferenten, Stadtrat Resch. Ich sage ihm und allen übrigen Stadträten, die den Voranschlag für ihre besonderen Verwaltungsgebiete zu referieren hatten, aufrichtigen Dank. Gleichen Dank verdienen aber auch Sie, meine sehr geehrten Frauen und Herren des Wiener Gemeinderates, für den sachlichen Ernst und die gründliche Sorgfalt, die Sie bei Ihren Beratungen zutage legten. Die dabei vorgebrachten Anregungen und Kritiken enthielten vieles Positve, so daß sie belebend und befruchtend auf die Gemeindeverwaltung einwirken werden.

An den sachlichen Vorarbeiten für das Budget 1955 waren maßgebend auch Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Kontrollamtsdirektor Dr. Leppa, Obersenatsrat Doktor Gall, Senatsrat Dr. Binder, Amtsrat Riedl und Rechnungsamtsdirektor Giller beteiligt; für die Stadtwerke deren stellvertretender Generaldirektor Frankowski und die Direktoren der einzelnen Unternehmungen. Ihnen und allen ihren vielen Mitarbeitern zolle ich Anerkennung und Dank. In diesen Dank sind selbstverständlich auch eingeschlossen die Stenographen, die Ver-

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint die vorliegende letzte Nummer des Amtsblattes in diesem Jahr als Doppelnummer. Nr. 1 erscheint am 5. Jänner 1955.

treter der Presse wie auch die Bediensteten der Pressestelle und des Präsidialbüros.

Ich bin weiters Ihrer Zustimmung sicher, meine Frauen und Herren, wenn ich beim Abschluß dieser Voranschlagsberatungen mit besonderer Wärme der gesamten Wiener Bevölkerung gedenke, ohne deren Fleiß und Verständnis das schwierige Werk des Wiederaufbaues einer zerstörten Stadt niemals gelungen wäre.

Dieser kommunale Wiederaufbau kann im wesentlichen als abgeschlossen bezeichnet werden. Immer sichtbarer aber drängen nun auf allen Verwaltungsgebieten neue Probleme in den Vordergrund, die gelöst werden müssen, damit unsere geliebte Stadt Unterlassungen der Vergangenheit aufholen und mit der modernen Entwicklung Schritt halten kann.

Zur Mitarbeit an diesen Aufgaben rufe ich alle unsere Mitbürger auf.

Mit dem nun Gesetz gewordenen Voranschlag 1955 sind die Voraussetzungen zu geordneter Weiterarbeit geschaffen und die kommunalen Aufgaben des kommenden Jahres klar umrissen. Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Frauen und Herren des Wiener Gemeinderates, und allen Wienerinnen und Wienern ein glückliches Weihnachtsfest und die möglichste Erfüllung Ihrer liebsten Erwartungen im neuen Jahr!

Dabei gedenken wir bewegten Herzens namentlich unserer ärmsten Mitbürger, nämlich jener, die noch immer als Gefangene in fremdem Lande festgehalten sind. Wir entbieten ihnen auch heuer wieder die Grüße ihrer Vaterstadt in der Hoffnung, sie endlich — nun schon fast zehn Jahre nach dem Krieg — in der Heimat begrüßen zu können.

8,3 Mill. S Gemeindedarlehen für fünf Genossenschaftsbauten

Stadtrat Resch beantragte im Wiener Stadtsenat am 21. Dezember Darlehen der Gemeinde Wien an fünf Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaften in der Gesamthöhe von 8,309.000 Schilling. Bei diesen Gemeindedarlehen handelt es sich um 30 Prozent der Gesamtbaukosten. Weitere 60 Prozent der Bausumme werden vom Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und die restlichen 10 Prozent von der Genossenschaft selbst aufgebracht. Der Stadtsenat hat dem Antrag des Finanzreferenten zugestimmt. Durch diese Förderung der Gemeinde Wien können fünf Wohnhausanlagen mit zusammen 278 Wohnungen errichtet werden. Es handelt sich um folgende Baustellen: 2. Bezirk: Praterstraße 8, ein elfgeschossiges Haus mit 100 Wohnungen und drei Geschäftslokalen (Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Leopoldstadt"). 9. Bezirk: Pelikangasse 14, Verbauung einer Baulücke mit einem Haus, das 31 Wohnungen enthält (Österreichisches Siedlungswerk). 12. Bezirk: Altmannsdorfer Straße 55, 28 Wohnungen (Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden"). 18. Bezirk: Gregor Mendel-Straße 12—14, zwei Häuser mit zusammen 48 Wohnungen (Siedlungsgenossenschaft „Kosmos"); Pötzleinsdorfer Straße 2, 71 Wohnungen (Österreichisches Siedlungswerk).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Die Hilfsplätze des Wiener Wintersport-Unfalldienstes

Die freiwillige Arbeitsgemeinschaft des Wiener Wintersport-Unfalldienstes, der das Rote Kreuz, die Arbeiter-Samariter und der Bergrettungsdienst angehören, wird, so wie in den vergangenen Jahren, ihren Hilfsdienst trotz der Abtrennung der Randgemeinden im gesamten Wiener Ausflugsgebiet aufrechterhalten. Es werden heuer sogar 38 Hilfsstellen eingerichtet, die wie bekannt bei Unfällen jedermann Erste Hilfe gewähren.

An folgenden Punkten, die durch Streifendienst im Verein mit der Wiener Polizei verbunden sind, kann Hilfe beansprucht werden:

Ab Nußdorf (Straßenbahn D):
Eiserne Hand, Gasthaus Hölzl.

Ab Grinzing (Straßenbahn 38):
Häuserl am Berg, Gasthaus Schluche; Krapfenwaldl, offener Posten, Streifendienst.

Ab Sievering (Straßenbahn 39):
Jägerwiese, Gasthaus; Rohrerwiese, Gasthaus Grüß di a Gott-Wirt; Dreimarkstein, Gasthaus Häuserl am Roan; Weidlingbach, offener Posten, Streifendienst.

Ab Neuwaldegg (Straßenbahn 43):
Hameau, Gasthaus; Rohrerhütte, Gasthaus; Schottenhof, Gasthaus; Sophienalpe, Gasthaus.

Ab Ottakring (Straßenbahn J):
Jubiläumswarte, Gasthaus.

Ab Hütteldorf (Straßenbahn 49, 52, Stadtbahn):
Rieglerhütte, Gasthaus, Weidlingau-Sprungschanze, Gasthaus Jägerwirt; Mostalpe, Gasthaus; Augustinerwald, Gasthaus Mauerbachstraße.

Ab Ober-St. Veit (Straßenbahn 58):
Auerhütte, Gasthaus Auerhütte; Himmelhof, Sanatorium Himmelhof; Roter Berg, Eigene Stelle.

Ab Mauer (Straßenbahn 60):
Laab im Walde, Gasthaus; Roppersberg, Wallbergerhütte; Jäger von Dopplerwiese, offener Posten, Streifendienst; Rother Stadl, offener Posten, Streifendienst.

Ab Rodaun (Straßenbahn 360):
Bierhäuslberg, Gasthaus Franz Senn; Kugelwiese, Gasthaus Beran; Kammersteinerhütte, Schutzhaus.

Ab Kaltenleutgeben:
Talstation (Telephon 17), Gasthaus Arbeiterheim; Wienerwiese (Telephon 17), Gasthaus; Gaisberg (Telephon 17), Gasthaus; Neuweg, Gasthaus Sporer; Gießhübl, Gasthaus Schmiedel; Langerwiese, Gasthaus; Norwegerwiese (Kreuzsattel), offener Posten, Streifendienst; Biermaier, Gasthaus.

Ab Unter-Tullnerbach (Westbahn):
Troppberg, Gasthaus.

Ab Purkersdorf (Westbahn):
Hochramalpe, Gasthaus.

Ab Strebersdorf (Straßenbahn 132):
Bisamberg, Gasthaus Gamshöhe.

Ab Simmering-Favoriten:
Laaer Berg, offener Posten, Streifendienst.

Die Arbeitsgemeinschaft ersucht die Wintersportler, durch gegenseitige Rücksichtnahme und diszipliniertes Fahren, besonders auf stark besuchten Wiesenhängen, zur Unfallverhütung beizutragen.

Stadtsenat

Sitzung vom 10. Dezember 1954

Vorsitzende: Bgm. Jonas und VBgm. Honay.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VOK Scheer.

Bürgermeister Jonas eröffnet die Sitzung und übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Honay.

Berichterstatter: Bgm. Jonas.

(Pr.Z. 3590.)

Der Stadtsenat beschließt gemäß § 38 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien folgenden Vorschlag für die Besetzung der Verwaltungsgruppen zu erstatten:

Für die Verwaltungsgruppe I — Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform: StR. Dr. Alfred Migsch.

Für die Verwaltungsgruppe II — Finanzwesen: StR. Johann Resch.

Für die Verwaltungsgruppe III — Kultur und Volksbildung: StR. Hans Mandl.

Für die Verwaltungsgruppe IV — Wohlfahrtswesen: VBgm. Karl Honay.

Für die Verwaltungsgruppe V — Gesundheitswesen: VBmg. Lois Weinberger.

Für die Verwaltungsgruppe VI — Bauangelegenheiten: StR. Leopold Thaller.

Für die Verwaltungsgruppe VII — Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten: StR. Lakowitsch.

Für die Verwaltungsgruppe VIII — Öffentliche Einrichtungen: StR. Franz Koci.

Für die Verwaltungsgruppe IX — Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen: StR. Franz Glaserer.

Für die Verwaltungsgruppe X — Wirtschaftsangelegenheiten: StR. Franz Bauer.

Für die Verwaltungsgruppe XI — Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten: StR. Josef Afritsch.

Für die Verwaltungsgruppe XII — Städtische Unternehmungen: StR. Dkfm. Richard Nathschläger.

Stadtsenat

Sitzung vom 14. Dezember 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VOK Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Dr. Migsch.

(Pr.Z. 3628; M.Abt. 1 — 1868.)

Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 19. Oktober 1953, A.Z. 963, für betriebsfremde Schneearbeiter festgesetzten Stundenlöhne bleiben für die Winterperiode 1954/55 aufrecht.

(§ 99 GV. — An den GRA. I.)

(Pr.Z. 3629; M.Abt. 1 — 1452.)

Das beigeschlossene Übereinkommen über die Auszahlung einer Sonderzuwendung für die Angestellten des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. I und Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 3593; M.Abt. 12 — I/360.)

Für Aushilfen an Rentenbewerber und Beitragsnachzahlungen wird im Voranschlag 1954

zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 31, Aushilfen (derz. Ansatz 8,735.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

(Pr.Z. 3638; M.Abt. 14 — Unf. Allg. 36.)

Für Mehrausgaben infolge eines unerwartet starken Anfalls an Behandlungskosten und Neurenten sowie an erhöhten Witwenrenten samt Sonderzahlungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 432, Sozialversicherung, unter Post 30, Unfallrenten, Verpflegskosten, Heilbehelfe, Kosten des Schiedsgerichtsverfahrens und sonstige Sonderaufwendungen (derz. Ansatz 2,872.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 3618; M.Abt. 17 — VI/1134.)

Für erhöhten Mehraufwand bei den Beförderungskosten in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1954 unter Post 26, Beförderungskosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 177.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 7500 S, zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 153.800 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9500 S, zusammen 17.000 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 3619; M.Abt. 17 — VI/1280.)

Für verschiedene Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen für den Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 515, Rettung- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 693.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 175.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 3620; M.Abt. 17 — VI/1281.)

Für erhöhten Mehraufwand bei den Raum- und Hauskosten in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1954 unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 260.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S, zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 460.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6300 S, zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 900.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 103.700 S, zusammen 113.000 S, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 3621; M.Abt. 17 — VI/1325.)

Für die Deckung des erhöhten Mehraufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1954 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 23,533.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 170.300 S, zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 42,484.300 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 370.200 S, zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 66,093.300 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 470.500 S, zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 13,395.100 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 363.000 S, zusammen 1,374.000 S, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(§ 99 GV. — An den GRA. V.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 3615; M.Abt. 29 — 5603.)

Die Wiedererrichtung eines Fußgängersteges von 3 m Breite an der Nordbahnbrücke über die Donau durch die ÖBB auf Kosten der Stadt Wien und dessen Verlängerung über die Donauuferbahn, den Handelskai und die Straße Am Hubertusdamm mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 7,500.000 S wird genehmigt.

Für die Bedeckung der Kostensumme ist in den Voranschlägen des Jahres 1955 und der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(§ 99 GV. — An GRA. VI, II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 3632; M.Abt. 31 — 5665.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserrohrlegung 100 mm l. W. in der Anton Baumgartner-Straße in Erlaa in einer Gesamtlänge von 850 m und mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 98.000 S werden der Firma Josef Lang, 23, Mauer, Valentingasse 5, und die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 9500 S der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 80.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßendeckeninstandsetzung mit einem Erfordernis von 13.000 S wird von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(§ 99 GV. — An den GRA. VIII.)

(Pr.Z. 3637; M.Abt. 31 — 5249.)

1. Die Herstellung einer Schieberkammer vor dem Behälter Lainz mit einem Gesamtkostenaufwand von 100.000 S wird genehmigt. Hievon sind als erste Baurate im Jahre 1954 40.000 S zu verwenden.

2. Für die zweite Rate von 60.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1955 Vorsorge zu treffen.

3. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, übertragen.

(§ 99 GV. — An den GRA. VIII und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer bzw. StR. Afritsch.

(Pr.Z. 3635.)

Die nachstehenden Vereinbarungen zu den in den genannten Dienststücken angeführten Werten werden genehmigt:

(M.Abt. 57 — Tr XXI/202/53.)

Die Übertragung des 44 qm großen Gstes. 712/21, E.Z. 1664, der Kat.G. Stammersdorf, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes gegen die von Paul und Katharina Magyar zu zahlende Entschädigung.

(M.Abt. 57 — Tr XXV/71.)

Die Übertragung der im Abteilungsplan des Ing. R. E. Prohaska vom 23. Februar 1954, G.Z. 3011, mit den Buchstaben l, k, i (l) umschriebenen Teilfläche des Gstes. 1659/1, öffentliches Gut der Kat.G. Mauer, im Ausmaße von 34,34 qm an Marie Cmyral, Franz Steindl, Marie Maierhofer und Helene Papitsch, gegen Übertragung des Gstes. 1694/105, E.Z. 1640, im Ausmaße von 66,73 qm in das öffentliche Gut der Kat.G. Mauer und Zahlung der vereinbarten Wertdifferenz an die Stadt Wien.

(M.Abt. 57 — Tr XXV/146.)

Die Übertragung des neuen Gstes. (1605/2), Teilfläche des Gstes. 1605, Ac., E.Z. 735 der Kat.G. Inzersdorf-Land, im Ausmaße von 260 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Inzersdorf-Land gegen die vom Verein der Freunde des Wohnungseigentums zu zahlenden Entschädigung.

(M.Abt. 57 — Tr XXV/103.)

Die Übertragung des neuen Gstes. (106/4) Garten, E.Z. 93 der Kat.G. Inzersdorf-Land, im Ausmaße von 80 qm in das Eigentum der Stadt Wien gegen Übertragung einer 68 qm großen Teilfläche des Gstes. 1688/2, Ortsraum, E.Z. 2153, Kat.G. Inzersdorf-Land, an Ing. Rudolf Wickenhauser und Josef Wickenhauser und Zahlung der Wertdifferenz an die genannten Tauschpartner.

(§ 99 GV. — An den GRA. X und XI.)

(Pr.Z. 3633; M.Abt. 57 — Tr XIX/139.)

1. Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Marie Schweighofer, Innsbruck-Mühlau, Deutsches Heim 6, Josefine Eipeldauer, 17, Hernalser Hauptstraße 130, sowie Paul Eipeldauer, 19, Heiligenstädter Straße 168/VI/5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2, Kat.G. Ober-Döbling, 19, Hardtgasse 30, im Ausmaße von 960 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. November 1954, M.Abt. 57 — Tr XIX/139/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

2. Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Danubia AG für Gaswerks-Beleuchtungs- und Meßapparate, 19, Krottenbachstraße 82—88, vertreten durch RA. Doktor Alfons Klingsland, 1, Schottengasse 9, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der städtischen Liegenschaften E.Z. 534 und E.Z. 1319, Kat.G. Ober-Döbling, im Gesamtausmaß von 890,66 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. November 1954, Z. M.Abt. 57 — Tr XIX/125/54, angeführten Kaufpreis unter der Voraussetzung

(M.Abt. 34 — 54038/8/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung von Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse, III. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 188 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. Jänner 1955, um 12 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendenden Drucksorten V.D. Nr. 352 und 354 mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältich sind.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 54038/7/54)

Vergebung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse, III. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 188 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. Jänner 1955, um 12 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendenden Drucksorten V.D. Nr. 349 mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich sind.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

genehmigt, daß der unter 1. genannte Vertrag rechtsverbindlich abgeschlossen wird.

(§ 99 GV. — An den GRA. X, XI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3594; M.Abt. 57 — Tr X/57.)

1. Von den durch die Abteilung der Gste. 1156—1165, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, auf etwa 500 bis 600 qm große Bauplätze zu schaffenden Grundstücken wird der Verkauf je eines Grundstückes um den im Bericht der M.Abt. 57 vom 2. Dezember 1954, Z. M.Abt. 57 — Tr X/57/54, angeführten Kaufpreis an

a) Josef und Karoline Dudek, 4, Schaumburgergasse 14/10,

b) Karl Steindl, 2, Franzensbrückenstraße Nr. 7/12,

c) Johann und Hermine Huber, 3, Hintermayergasse 11/25,

d) Josef und Magdalena Wittmann, 11, Dorfgasse 45,

e) Alois Eibisberger, 14, Hütteldorfer Straße Nr. 190/30,

f) Anna Weinzettel, 2, Schreygasse 6/1, und

g) Juliane Wagner, 8, Buchfeldgasse 19/II/II/16,

genehmigt.

2. Ferner wird der Kauf von 11.336/13.168 ideellen Anteilen an einer insgesamt 6077,66 qm großen Teilfläche der Liegenschaften E.Z. 329, 341, 342 und 344, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, von den oben angeführten Personen sowie Rudolf Matznetter, 11, Fuchsröhrenstraße 22—30/IV/3, zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 2. Dezember 1954, Z. M.Abt. 57 — Tr X/57/1954, angeführten Kaufpreis und den dort angeführten Entschädigungen für Flurschaden genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X und XI.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 3595; M.Abt. 57 — Tr XI/105 und Tr XI/25.)

1. Der Übertragung einer insgesamt 9344 qm großen städtischen Grundfläche aus den Grundbuchskörpern E.Z. 930, 1221, 1278, sämtliche Kat.G. Simmering, in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke—E-Werke wird zu der im Bericht der M.Abt. 57 vom 30. November 1954, Z. M. Abt. 57 — Tr XI/105/54, angeführten Entschädigung zugestimmt.

2. Der Übertragung einer insgesamt 55.516 qm großen städtischen Grundfläche aus den Grundbuchskörpern E.Z. 130, 932, 934, 935, 936, 1219, 1221, 1273, 1274, 1276, 1277, 1278, 2535 und aus den Gsten. 1494/3, 1476/2, öffentliches Gut, sämtliche Kat.G. Simmering, in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke—E-Werke, wird zu der im Bericht der M.Abt. 57 vom 30. November 1954, Z. M.Abt. 57 — Tr XI/25/54, angeführten Entschädigung zugestimmt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3599; M.Abt. 57 — Tr XXV/9.)

Der Vertrag zwischen der Stadt Wien und Dr. Erhard Kottas-Heldenberg und Miteigentümern, bezüglich der Übereignung von Grundstücken in der Kat.G. Mauer, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 7. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/9/54, angeführten Tauschwert genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien vom Gst. 1616, öffentliches Gut, der Kat.G. Mauer, eine Teilfläche von 106 qm in das öffentliche Gut.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3598.)

Die nachstehenden Vereinbarungen zu den in den genannten Dienststücken angeführten Werten werden genehmigt.

(M.Abt. 57 — Tr 2635/52.)

Der Verkauf einer 56 qm großen Teilfläche des Gstes. 2716/8, Ortsraum, E.Z. 1051 der Kat.G. Stammersdorf, an Johann und Anna Köstler.

(M.Abt. 57 — Tr XXI/56.)

Die Abstandnahme vom Erwerb des Gstes. 2229/248, E.Z. 935 der Kat.G. Leopoldau, und dessen Übertragung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes gegen die vom Chorherrenstift Klosterneuburg zu zahlende Entschädigung.

(M.Abt. 57 — Tr XXV/192.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 242/1 im Ausmaße von 60,21 qm und des Gstes. 242/3 im Ausmaße von 69,74 qm, E.Z. 856 der Kat.G. Siebenhirten, an die prot. Firma Anton Mosburger zum Zwecke der Übertragung dieser Teilflächen in das öffentliche Gut.

(M.Abt. 57 — Tr XXV/256/53.)

Der Verkauf einer Teilfläche von 31 qm des Gstes. 1676/2 als Baugrund und einer Teilfläche von 79 qm des Gstes. 543/1, E.Z. 3 der Kat.G. Mauer, zum Zwecke der Übertragung in das öffentliche Gut an Maria Theresia Burian.

(M.Abt. 57 — Tr XXIV/46.)

Der Verkauf einer 1.99 qm großen Teilfläche des Gstes. 1051/9, E.Z. 1117, KatG. Brunn am Gebirge, an Alexander Hartmann.

(M.Abt. 57 — Tr XIII/53.)

Die Entschädigung gem. § 15, Abs. 5 und § 58 Abs. 2 lit. a der BO. für Wien für die von Heinrich Prager nach dem Abteilungsplan des Ing. Weigert vom 7. April 1953, GZ. 409/53, in das öffentliche Gut abzutretende Teilfläche des Gstes. 424/4, E.Z. 222 der Kat.G. Speising, im Ausmaße von 24 qm und die unentgeltliche Übertragung der im Plan ersichtlichen Teilfläche des Gstes. 393/2, E.Z. 439 dieser Kat.G. in das öffentliche Gut.

(M.Abt. 57 — Tr XIII/121.)

Der Verkauf von Teilflächen des Gstes. 1612, öffentliches Gut der Kat.G. Ober-St. Veit im Ausmaße von 15,54 qm und 0,68 qm an mj. Adelheid und Hilde Breitenseher sowie an Josef Breitenseher.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3616; M.Abt. 54 — 6110/81.)

Der Verkauf von 1200 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen (Halbgutsteinen) vom Lagerplatz der Magistratsabteilung 28, Wien 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an Alois Neubauer, 10, Gudrunstraße 19/39, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3617; M.Abt. 54 — 6110/82.)

Der Verkauf von 3500 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an Franz Rehberger, Mödling bei Wien, Achsenaugasse 24, zu dem im Magistratsantrag vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3623; M.Abt. 54 — 6050/91.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Geräten ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquidierung, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Ing. Franz Steppan, 23, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3624; M.Abt. 54 — 6180/56.)

Der Verkauf von etwa 2000 kg Altmessing ab dem Rohrlager der M.Abt. 31, 14, Guldengasse 2, an die Siemens & Halske Ges.mbH, 3, Apostelgasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3625; M.Abt. 54 — 6180/60.)

Der Verkauf von etwa 3000 kg Altmessing ab dem Wasserzählerlager der M.Abt. 31, 6, Grabnergasse 6, an die Siemens & Halske Ges.mbH, 3, Apostelgasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 3630; M.Abt. 54 — 10.051/29, M.Abt. 54 — 10.053/16, M.Abt. 54 — 10.057/42.)

Der Verkauf von diversem Alteisen im Gesamtgewicht von rund 13.400 kg ab dem Zentralviehmarkt, der Kontumazanlage und dem Rinderschlachthof der M.Abt. 60, 3, Viehmarktgasse, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, der Verkauf von Altzinkblech im Gesamtgewicht von rund 1000 kg ab der Kontumazanlage der M.Abt. 60, 3, Viehmarktgasse, an die Firma Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, und der Verkauf von etwa 5 cbm Korkschrott ab dem Rinderschlachthof der M.Abt. 60, 3, Viehmarktgasse, an die Firma Josef Brucha, 15, Ullmannstraße 54, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. (3631; M.Abt. 54 — 6092/1.)

Der Verkauf von verzinktem Eisenblech im Gesamtgewicht von rund 7000 kg ab dem Altersheim der Stadt Wien, Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, an die Firma Krakauer & Weiß, 19, Obkirchergasse 38, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. X.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 3596; M.Abt. 57 — Tr XXV/18.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und dem Mechitharistenorden, 7, Mechitharistengasse 4, wird zu dem Bericht der M.Abt. 57 vom 30. November 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/18/54, angeführten Kaufpreis einschließlich der Spesen genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien in der Kat.G. Mauer die Liegenschaft E.Z. 3846, bestehend aus dem Gst. 1168/10, Baustellenfragment, sowie aus der E.Z. 787 die Gste. 1134/4 Ac, 1135/11, 1135/13, 1135/14, 1135/19, je Wiese, 1134/154 bis 1134/158, 1134/162 bis 1134/165, 1134/167 bis 1134/175, 1134/180 bis 1134/205 und 1134/208, je Acker, im Gesamtausmaß von 23.895 qm.

(§ 99 GV. — An den GRA. X und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3597; M.Abt. 57 — Tr XI/3.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Felicia Mottek, Montevideo, vertreten durch RA. Dr. Emanuel Margulies, 1, Schulerstraße 18/10, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1367, Kat.G. Simmering, im Ausmaße von insgesamt 3035 qm, 11, Grillgasse, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 29. November 1954, Z. M.Abt. 57 — Tr XI/3/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. XI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3634; M.Abt. 57 — Tr XVII/79.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 401 der Kat.G. Dornbach, bestehend aus den Gsten. 633/15—26, Wiese-Kleingarten, 630/21—22, Wiese-Kleingarten, 633/29, Wiese-Kleingarten, und 633/28, res. Straßengrund, im Gesamtausmaß von 7172,9 qm, von den Miteigen-

tümern Margarethe Scheiderbauer (1/9), Dr. Heinz Scheiderbauer (1/9), Dr. Liselotte Ruß (1/9), Marie Mayringer (1/3) und Hermine Steinmetz (1/3) wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 3. Dezember 1954, Z. M.Abt. 57 — Tr XVII/79/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — An den GRA. XI und Gemeinderat.)

Berichterstatter: MDior. Dr. Kinzl.

(Pr.Z. 3647; M.D. 5361.)

Nachstehende vom Bürgermeister vorgenommene Änderung der Geschäftsteilung für den Magistrat der Stadt Wien wird genehmigt.

1. Es wird eine neue Geschäftsgruppe VIII, Öffentliche Einrichtungen, geschaffen; sie besteht aus den Magistratsabteilungen 30 (Kanalisation), 31 (Wasserwerke), 44 (Bäder), 45 (Wäschereien) und 48 (Fuhrwerksbetrieb, Müllbeseitigung und Straßenpflege).

2. Die bisherige Geschäftsgruppe VIII (Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen) erhält die Bezeichnung Geschäftsgruppe IX; die bisherige Geschäftsgruppe IX (Wirtschaftsangelegenheiten) erhält die Bezeichnung Geschäftsgruppe X; die bisherige Geschäftsgruppe X (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) erhält die Bezeichnung Geschäftsgruppe XI; die bisherige Geschäftsgruppe XI (Städtische Unternehmungen) erhält die Bezeichnung Geschäftsgruppe XII.

3. Die Magistratsabteilung 56 (Städtische Schulverwaltung) wird zu einem Teil der Geschäftsgruppe III.

4. Die Magistratsabteilung 33 wird ein Teil der Geschäftsgruppe VII.

5. Bei der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 57 werden die Worte „Erwerbung von Liegenschaften für die Stadt Wien und" gestrichen.

6. Bei der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 65 wird nach dem vierten Abschnitt als fünfter Abschnitt angefügt: „Erwerbung von Liegenschaften für die Stadt Wien durch Kauf und Tausch."

Stadtsenat

gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 14. Dezember

Vorsitzende: Bgm. Jonas und GR. Marek.

Anwesend: Die VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller, die GRe. Dr. Bohmann, Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Dr. Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Schreiner, Schwaiger; ferner MagDior. Dr. Kinzl, KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, RechnADior. Giller, OAR. Cerveny, AR. Riedl, die Dioren. Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Pröbsting, die Vizedioren. Dr. Honigmann, Janacek, Velan, SR. Dr. Janda, MR. Dr. Widmayer.

Entschuldigt: GR. Römer.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bürgermeister Jonas eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 3606; M.Abt. 4 — R 16.)

Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1953.

(Pr.Z. 3607; Ktr.A. I — 4550.)

Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1953.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

Bilanzen 1953:

(Pr.Z. 3608; G.Gr. XI — 1502) Wiener Stadtwerke.

(Pr.Z. 3609; G.Gr. XI — 1500) Brauhaus der Stadt Wien.

(Pr.Z. 3610; G.Gr. XI — 1501) GEWISTA, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungs-Unternehmung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 3611; M.Abt. 5 — H 102.)

Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1955.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

Wirtschaftspläne 1955:

(Pr.Z. 3612; G.Gr. XI — 1503) Wiener Stadtwerke.

(Pr.Z. 3613; G.Gr. XI — 1504) Brauhaus der Stadt Wien.

(Pr.Z. 3614; G.Gr. XI — 1505) GEWISTA, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungs-Unternehmung.

(M.Abt. 17 — II/18.006/54)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Karolinen-Kinderspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten;

im Franz Josef-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der II. medizinischen Abteilung;

Im Wilhelminen-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten im Institut für physikalische Medizin.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Februar 1955 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 16. Dezember 1954.

Vorsitzende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GR. Nödl.

Anwesende: GRe. Dinstl, Gratzl, Prof. Hiltl, Hlawka, Kowatsch, Lehnert, Mistinger, Peterlin, Dr. Stürzer; ferner: SR. Dr. Scharnagl, SR. Prof. Tesarek, OMR. Doktor Rapp, OMR. Dr. Ertl.

Entschuldigt: GR. Kratky.

Schriftführer: Kzl. Offz. Frisch.

Vbgm. Honay eröffnet die Sitzung und führt die Konstituierung des Gemeinderatsausschusses IV durch.

Über Vorschlag der Fraktionen wird GR. Nödl (SPÖ) zur Vorsitzenden, zum 1. Vorsitzenden-Stellvertreter GR. Kowatsch (ÖVP) und zum 2. Vorsitzenden-Stellvertreter GR. Dinstl (SPÖ) gewählt.

Vbgm. Honay übergibt hierauf den Vorsitz an GR. Nödl, die die Geschäftssitzung einleitet und zur Erledigung der Tagesordnung übergeht.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. — 91/54; M.Abt. 11 — XII/30/54.)

Für Mehrbedarf an festen Brennstoffen, Gas- und Stromkosten und ärztlichen Erfordernissen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 330.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung, zu decken ist.

(A.Z. — 102/54; M.Abt. 11 — XII/32/54.)

Für notwendige Transporte infolge umfangreicher Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen Kindergärten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 170.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung, zu decken ist.

(A.Z. — 137/54; M.Abt. 11 — XII/43/54.)

Für Mehraufwand an Beförderungskosten für die städtischen Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 230.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die mit den Teilbeträgen von 11.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 b, Verschiedene Ersätze, und 14.000 S in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30, Pflegegelder und Pflegebeiträge, zu decken sind.

(A.Z. — 116/54; M.Abt. 11 — XII/38/54.)

Für die Kosten von Veranstaltungen und höhere Sachausgaben der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieher wird zu Rubrik 402, Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieher unter Post 28, Veranstaltungen, Lehrvorträge, Wanderungen (derz. Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S und unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider, zu decken sind.

(A.Z. — 115/54; M.Abt. 11 — XII/36/54.)

Zu Rubrik 411, Fürsorgeschule, werden nachstehende Überschreitungen genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider, zu decken sind.

1. Zu Post 24, Unterrichtserfordernisse und Beschäftigungsmittel (derz. Ansatz 4000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S;

2. zu Post 29, Veranstaltungen, Lehrvorträge, Wanderungen (derz. Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S;

3. zu Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300 S.

(A.Z. — 112/54; M.Abt. 11 — XII/35/54.)

Für den Ankauf von Inventargegenständen für „Jugend am Werk" (Näh- und Strickmaschinen) wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 91, (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. — 122/54; M.Abt. 11 — XII/39/54.)

Für höhere Fahrauslagen für Kinder in fremden Anstalten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 26, Fahrauslagen für Überstellung und Rückholung (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. — 100/54; M.Abt. 11 — XII/31/54.)

Für die Erweiterung der städtischen Erholungsfürsorgeaktionen 1954 um 12.000 Verpflegstage, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen (derz. Ansatz 3,447.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 100.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 3, Verpflegs- und Fahrkostenersätze, und mit dem Restbetrag von 100.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. — 103/54; M.Abt. 11 — XII/33/54.)

Für den erhöhten Verbrauch an verschiedenen Sachausgaben (Aufrechnungen von Bekleidungskosten fremder Fürsorgeverbände) wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. — 133/54; M.Abt. 11 — XII/42/54.)

Für Mehrerfordernisse, verursacht durch vermehrte Inanspruchnahme der Dienstkraftwagen, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 401, Jugendamt, Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 275.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30, Pflegegelder und Pflegebeiträge, zu decken ist.

(A.Z. — 108/54; M.Abt. 12 — III/376/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Allen Befürsorgten, die im Oktober 1954 im Bezuge einer Dauerunterstützung der öffentlichen Fürsorge stehen, wird als zusätzliche freiwillige Leistung, ein 13. Bezug in der Höhe des der Bemessung der Dauerunterstützung zugrunde gelegten Richtsatzes gewährt. Soweit jedoch ein Dauerunterstützungsempfänger einen 13. Monatsbezug von anderer Seite erhält, zum Beispiel Sozialrentner, ist nur der Differenzbetrag zwischen dem Richtsatz und dem von dritter Seite bezahlten Monatsbezug auszuzahlen. Auf die Hereinbringung von Übergenüssen, die allenfalls durch die Gewährung eines Vorschusses auf den 13. Bezug entstanden sind, wird verzichtet.

(A.Z. — 117/54; M.D. — 3381/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, V und Gemeinderat weitergeleitet: Die für das Jahr 1954 im Oktober 1954 nach § 9 des Rentenbemessungsgesetzes, BGBl. Nr. 151/54, gewährte Sonderzahlung (13. Monatsrente) aus der Rentenversicherung und aus der Unfallversicherung wird von der Stadt Wien als Träger der öffentlichen Fürsorge nicht zum Ersatz des eigenen Aufwandes beansprucht, und zwar selbst dann nicht, wenn vorliegende Zessionen einen solchen Anspruch juristisch begründen würden.

(A.Z. — 125/54; M.Abt. 12 — III/426/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß V, II und Gemeinderat weitergeleitet: Die Stadt Wien verzichtet auf den Ersatz aller Fürsorgeleistungen, die Beziehern von außerordentlichen Versorgungsgenüssen nach dem Gmundner Abkommen für die Zeit vor dem 1. Jänner 1953 gewährt wurden, und zwar auch in jenen Fällen, in denen bereits Verpflichtungserklärungen oder gerichtliche Urteile vorliegen oder Zahlungen geleistet wurden.

(A.Z. — 126/54; M.Abt. 12 — III/427/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, in der Betriebsperiode 1954/55

1. mit der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft beziehungsweise den einzelnen Gastwirten die für die Lieferung von Kaffee und Kuchen sowie für die Durchführung des „Sorgenfreien Tages" erforderlichen Verträge abzuschließen;

2. die Barvergütung für die Leiter der Tagesheimstätten auf 320 S netto und für die Stellvertreter auf 280 S netto zu erhöhen.

(A.Z. — 92/54; M.Abt. 12 — III/298/54.)

Für Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1954 wird für das Jahr 1954 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 500.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 58, Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1954, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. — 132/54; M.Abt. 12 — 490/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Stadt Wien übernimmt die Ausfallshaftung für den von der Girozentrale der Österreichischen Sparkassen dem Wilhelm Hödl eingeräumten Hochwasserkredit in der Höhe von 40.000 S.

2. Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das beiliegende Bürgschaftsanbot zu unterfertigen und der Girozentrale der Österreichischen Sparkassen zu übergeben.

3. Von der Bürgschaftsvaluta werden 10 Prozent, das sind 4000 S, von der A.R. 412.58, Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1954, auf die neu zu eröffnende E.R. 412.50 b, Bundes- und Landeszuschuß zum Ausfallsfonds für die Behebung von Hochwasserschäden 1954, überwiesen.

(A.Z. — 140/54; M.Abt. 12 — III/574/54.)

Für die Spesen einer Weihnachtsaktion wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 28, Erfordernisse anläßlich in- und ausländischer Hilfsaktionen (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, 26 Fahrbegünstigungen, mit 100.000 S, unter Post 59, Zusätzliche Leistungen und Vorschüsse an ehemals politisch Verfolgte, mit 30.000 S, zu decken ist.

(A.Z. — 131/54; M.Abt. 12 — I/334/54.)

Für verschiedene Instandsetzungsarbeiten in den Flüchtlingslagern wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 540.000 S), Budgetkredit 440.000 S, zuzüglich der ersten Überschreitung 100.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, Manualpost c, Verpflegskosten, zu decken ist.

(A.Z. — 120/54; M.Abt. 12 — III/388/54.)

Der Verkauf der nachfolgend angeführten Altwaren aus Spenden, und zwar: 150 Säcke Textilien, 30 Säcke Schuhe, durch die M.Abt. 54 im Wege der Ausbietung wird genehmigt. Der Verkaufserlös ist auf Einnahmerubrik 412.5 a, Spenden, Legate und Schenkungen, zu verrechnen.

(A.Z. — 121/54; M.Abt. 13 — 509/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Die vom Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, 8, Josefstädter Straße 80, beantragte Erhöhung der Verpflegsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Pfleglinge wird ab 1. Juli 1954 auf 18 S pro Kopf und Tag genehmigt. Die sich aus der Erhöhung des Verpflegskostensatzes ergebenden Mehrkosten sind auf der A.R. 431.30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, gedeckt.

(A.Z. — 139/54; M.Abt. 13 — 828/54.)

Für Mehraufwendungen an Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten infolge Vermehrung der Verpflegsfälle und Erhöhung der Verpflegskosten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten (derz. Ansatz 4,400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,255.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 3 a, Rückersatz von Leistungen der offenen Fürsorge, zu decken ist.

(A.Z. — 128/54; M.Abt. 14 — Unf.Allg. 36/54.)

Für die Mehrausgaben infolge Gewährung einer Sonderzahlung im Oktober 1954 wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 432, Sozialversicherung, unter Post 30, Unfallsrenten, Verpflegskosten, Heilbehelfe, Kosten des Schiedsgerichtsverfahrens und sonstige Sonderaufwendungen (derz. Ansatz 2,772.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von

100.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. — 142/54; M.Abt. 14 — Unf.Allg. 38/54.)

Der Zuwendung eines Weihnachtspaketes im Werte von 25 S an jene zur Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien gehörigen Versicherungspflichtigen, welche sich während der Weihnachtsfeiertage 1954 im Unfallkrankenhaus, in den Unfallstationen oder in den Sonderstationen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt befinden, wird zugestimmt.

(A.Z. — 144/54; M.Abt. 11 — XII/35/54.)

Für den Ankauf von Wasch- und Bügelgeräten für Jugend am Werk wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 91 (derz. Ansatz 60.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu decken ist.

(A.Z. — 113/54; M.Abt. 12 — III/374/54.)

Für die Fensterblecherneuerung im Flüchtlingslager Speckbachergasse und das Aufstellen von Trennungswänden im Flüchtlingslager Am Hundsturm sowie sonstige unvorhergesehene Ausgaben für bauliche Instandsetzungen, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 20, Erhaltungen der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 440.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, 54, Inventaranschaffungen mit 35.000 S und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (Verpflegskosten), mit 65.000 S zu decken ist.

(A.Z. — 124/54; M.Abt. 12 — III/417/54.)

Der Ankauf der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Textilien, Schuhe und Hausratsgegenstände im Gesamtbetrag von rund 416.100 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf A.R. 412.31 c, Sachaushilfen, bedeckt.

(A.Z. — 147/54; M.Abt. 12 — I/360/54.)

Für Aushilfen an Rentenbewerber und Beitragsnachzahlungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 31, Aushilfen (derz. Ansatz 8,735.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. — 151/54; M.Abt. 12 — III/621/54.)

Für erhöhten Mietzins für das Flüchtlingslager Bergmillergasse wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 230.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 26, Beförderungskosten, zu decken ist.

(A.Z. — 150/54; M.Abt. 12 — III/611/54.)

Franz Schneider, Verzicht auf den Ersatz von 379.20 S.

Auf den Ersatz von 379.20 S durch Franz Schneider wird verzichtet.

(A.Z. — 129/54; M.Abt. 11 — 852.078/47/Jufa.)

Mj. Otto Pfeifer, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 971.90 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 971.90 S wird genehmigt.

(A.Z. 98/54; M.Abt. 11 — 851.139/51.)

Hans und Hermine Rainer; Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 610.50 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes im Betrage von 610.50 S wird genehmigt.

(A.Z. 97/54; M.Abt. 11 — 850.913/53/Jufa.)

Mj. Heinrich Oberndorfer; Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 404 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 404 S wird genehmigt.

(A.Z. 110/54; M.Abt. 11 — 852.089/47/Jufa.)

Ehem. mj. Rudolf Rotter; Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 845.10 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 845.10 S wird genehmigt.

(A.Z. 111/54; M.Abt. 11 — 850.994/47/Jufa.)

Mj. Veronika und Maria Grössing; Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 3685.20 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 3685.20 S wird genehmigt.

(A.Z. 127/54; M.Abt. 11 — 850.876/45/Jufa.)

Raimund Ecker; Antrag auf Abschreibung der Prozeßkostenschuld von 2676.92 S.

Der Antrag auf Abschreibung der uneinbringlichen Prozeßkostenschuld von 2676.92 S wird genehmigt.

(A.Z. 134/54; M.Abt. 11 — 850.413/44.)

Johann und Walter Vesely; Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 1557.70 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 1557.70 S wird genehmigt.

(A.Z. 136/54; M.Abt. 11 — 851.373/53/Jufa.)

Mj. Anna und Erich Meidl; Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes im Betrage von 536.30 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 536.30 S wird genehmigt.

(A.Z. 146/54; M.Abt. 11 — 857.071/49/Jufa.)

Mj. Hildegard Schweida; Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 557 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 557 S wird genehmigt.

(A.Z. 149/54; M.Abt. 11 — Go/72/54.)

Mj. Heinrich Gottschammel; Abschreibung einer Forderung im Betrage von 1487.50 S.

Die Unterhaltsforderung der Stadt Wien im Betrage von 1487.50 S gegen Gertrud Grübel, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 130/54; M.Abt. 11 — Fa/47/54.)

Mj. Monika Falkner; Abstandnahme von der Hereinbringung einer Unterhaltsforderung im Betrage von 1516.08 S.

Die Abschreibung der uneinbringlichen Forderung im Betrage von 1516.08 S wird genehmigt.

(A.Z. 123/54; M.Abt. 11 — Wi/69/54.)

Mj. Silvia Winter; Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung in der Höhe von 723.34 S.

Die Abschreibung der uneinbringlichen Forderung im Betrage von 723.34 S wird genehmigt.

(A.Z. 94/54; M.Abt. 11 — Sa/52/54.)

Mj. Kurt Sarrer; Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung in der Höhe von 816.28 S.

Der Antrag auf Abschreibung der uneinbringlichen Forderung im Betrage von 816.28 S wird genehmigt.

(A.Z. 141/54; M.Abt. 12 — M 521/54.)

Gustav Meier; Verzicht auf die Rückforderung einer Fürsorgeunterstützung von 1062 S.

Auf den Ersatz des Fürsorgeaufwandes von 1062 S durch Gustav und Marie Meier wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 119/54; M.Abt. 12 — K 364/54.)

Anna Kayer; Verzicht auf den Rückersatz von Fürsorgeunterstützungen von 1550 S.

Auf den Ersatz von 1550 S für Fürsorgeunterstützungen durch Anna Kayer wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 118/54; M.Abt. 12 — W/137/54.)

Karl und Adele Wagner; Abschreibung der zu Unrecht bezogenen Fürsorgeunterstützung von 15.884.30 S.

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 15.884.30 S durch Karl und Adele Wagner wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 109/54; M.Abt. 12 — P/322/54.)

Christine Peschke; Abschreibung einer widerrechtlich bezogenen Fürsorgeunterstützung von 7596 S.

Die Abschreibung der Ersatzforderung nach der verstorbenen Christine Peschke im Betrage von 7596 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 104/54; M.Abt.12 — B/387/54.)

Thekla Beran; Abschreibung von 997 S.

Die Abschreibung der Rückforderung von 997 S für widerrechtlich bezogene Fürsorgeunterstützungen von Thekla Beran wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 107/54; M.Abt. 12 — A/82/54.)

Antonie Auer; Abstandnahme von der Rückforderung eines Schuldbetrages von 490 S.

Die Abschreibung des der Antonie Auer zum Ersatz vorgeschriebenen Betrages von 490 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 99/54; M.Abt. 12 — H/258/54.)

Rosa Hofmeister; Verzicht auf den Rückersatz einer Fürsorgeunterstützung von 446 S.

Auf den Ersatz der Fürsorgekosten im Betrage von 446 S durch Rosa Hofmeister wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 106/54; M.Abt. 12 — G/232/54.)

Philomena Grüning; Abstandnahme von der Rückforderung des Fürsorgeaufwandes von 3338.20 S.

Von der Geltendmachung der Forderung von 3338.20 S gegen Philomena Grüning, 12, Vivenotgasse 47/25, wird wegen Uneinbringlichkeit Abstand genommen.

(A.Z. 105/54; M.Abt. 12 — G/101/54.)

Ing. Alfons Günther; Abstandnahme von der Rückforderung eines Schuldbetrages von 428 S.

Die Abschreibung des dem Ing. Alfons Günther zum Ersatz vorgeschriebenen Betrages von 428 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 95/54; M.Abt. 12 — K/400/54.)

Hermann Keiter; Verzicht auf die Rückforderung einer Fürsorgeunterstützung von 17.538 S.

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 17.538 S durch Hermann Keiter wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 143/54; M.Abt. 13 — 10.961/51/Hy/Dez. I.)

Emilie Pausch; Fürsorgekosten — teilweiser Nachlaß.

Bei Annahme einer Abschlagssumme von 1000 S wird auf die Heranziehung des übrigbleibenden Restbetrages von 3748 S aus Billigkeitsgründen verzichtet und die Abschreibung dieses Betrages genehmigt.

(A.Z. 135/54; M.Abt. 14 — Unf./C/1/54.)

Der von der Abt. 14 als Eigenunfallversicherungsträger für die gesetzliche Betreuung des Josef Czech aus dem Titel seines Unfalles vom 27. Jänner 1939 für das Jahr 1953 gestellte Ersatzanspruch im Gesamtbetrage von 1869.60 S wird als uneinbringlich abgeschrieben.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 17. Dezember 1954

Vorsitzender: GR. Wiedermann.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch, die GRe. Billmaier, Fucik, Dipl.-Ing. Gruber, Haim, Lehnert, Arch. Ing. Lust, Pleyl, Sailer, Weber, Windisch, Wohlmuth; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, die OSRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. techn. Tillmann, SR. Dipl.-Ing. Exel, ForstDior Dipl.-Ing. Dr. Hagen.

Schriftführer: KzlRat Dorfleutner.

Amtsführender Stadtrat Lakowitsch erklärt die konstituierende Sitzung des GRA. VII für eröffnet und beschlußfähig. Zum Vorsitzenden wird GR. Josef Wiedermann (SPÖ) und zum 1. beziehungsweise 2. Vorsitzendenstellvertreter GR. Arch. Ing. Johannes Lust (ÖVP) beziehungsweise GR. Hedwig Lehnert (SPÖ) einstimmig gewählt.

Berichterstatter: GR. Billmaier.

(A.Z. 906/54; M.Abt. 35/5998/54, 35/6001/54, 35/6459/54.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung je einer Straßenbahn-Wartehalle

14, Hütteldorfer Straße, Gst. 484, ö. G., Kat.G. Breitensee,

16, Sandleitengasse, Gst. 1742, ö. G., Kat.G. Ottakring,

20, Friedrich Engels-Platz, Gst. 5052, ö. G., Kat.G. Brigittenau,

werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 870/54; M.Abt. 49 — zu 1425/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die Erweiterung des bestehenden Verkaufsabschlusses mit der Firma J. C. Lautner, Pappefabrik in Pottschach, auf Lieferung von 350 fm Fichten-Tannen-Mischholz aus dem Revier Gahns der städtischen Forstverwaltung Stixenstein um 50 fm auf insgesamt rund 400 fm Mischholz zu den gleichen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 834/54; M.Abt. 49 — 1446, 1496 und 1514/54.)

Der Verkauf von rund 37 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an diverse Kleinmengenabnehmer im September 1954 zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 844/54; M.Abt. 49 — 1545/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 50 fm Tannen-Langnutzholz aus dem städtischen Revier Purkersdorf der Forstverwaltung Lainz an die Zimmerei Josef Krammer, Laab im Walde, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 892/54; M.Abt. 33 — B 509/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Für das zusätzliche Winterbauprogramm 1954/1955 auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, und zwar für die Dezemberrate 1954, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung (derz. Ansatz 6,450.000 S auf Unterpost 341), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 259, zu decken ist.

(A.Z. 883/54; M.Abt. 49 — 1723/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die kostenlose Überlassung von zirka 1 fm schwachem Buchenrundholz aus dem Lainzer Tiergarten der städtischen Forstverwaltung Lainz an das Österreichische Holzforschungsinstitut, Wien 3, für Dämpfversuchszwecke, wird genehmigt.

(A.Z. 933/54; M.Abt. 35 — 1182/54.)

Die Baubewilligung zur Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Schule, 3, Dietrichgasse 36, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 940/54; M.Abt. 35 — 4612/54.)

Die Baubewilligung zur Unterteilung von Schlafsälen in der Herberge, 3, Arsenalstraße 9, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 925/54; M.Abt. 36 — 3/54.)

Die Baubewilligung für den Neubau eines Büro- und Geschäftshauses, 1, Kärnter Ring 7, wird hinsichtlich der Überschreitung der bauklassengemäßen Höhe des Vordergebäudes gemäß § 79 Abs. 1 und hinsichtlich der Gewährung einer Erleichterung bezüglich der über das zulässige Ausmaß hinausgehenden Höhe des Hintergebäudes gemäß § 155 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 884/54; M.Abt. 49 — 1634 u. 1637/54.)

Der Verkauf von rund 6 fm Nadelnutzholz am Stock und rund 80 rm Brennholz, hart, ab Lager, aus den Revieren der Forstverwaltungen Wildalpen und Naßwald an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 832/54; M.Abt. 49 — 1472/54.)

Der Verkauf von rund 19 fm Fi-Blochholz und rund 21 rm Brennholz der städtischen Forstverwaltung Naßwald an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 835/54; M.Abt. 43 — 3675/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Für die Schadensbehebung an den Kuppelpfeilerfundamenten und den Rauchkanälen der Städtischen Feuerhalle wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 371, 371 a bis m, 373 a bis b (derz. Ansatz 500.000 S + 185.000 S + 2.460.000 S + 139.000 S + 95.000 S = 3,379.000 S), eine siebzehnte Überschreitung in der Höhe von 250.000 S, lfd. Nr. 371 n, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 880/54; M.Abt. 37 — XIII/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses, 13, Hietzinger Kai (95), wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 843/54; M.Abt. 35 — 5882/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur

Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 18, Plenergasse 12—14, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. Gleichzeitig werden die Anrainereinsprüche als in der Bauordnung nicht begründet abgewiesen.

(A.Z. 936/54; M.Abt. 35 — 5452/54.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Stadtbahnstation Karlsplatz wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 929/54; M.Abt. 35 — 6211/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Hochspannungsanlage auf der Liegenschaft, 10, Sickingengasse, Gst. 777/103, öffentliches Gut, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Gruber.

(A.Z. 839/54; M.Abt. 49 — zu 821/54.)

Die Erweiterung des bestehenden Holzverkaufes ab Stock aus der Aufarbeitung von Schadhölzern im Revier Gahns der städtischen Forstverwaltung Stixenstein von rund 50 fm Fichtenholz um 30 fm auf rund 80 fm an die Firma Josef Hecher, Zimmerei in Ternitz, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 828/54; M.Abt. 49 — zu 1475/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 10 Waggons, das sind rund 300 cbm, Nadelschnittholz (Fichte, Tanne) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang in sukzessiven Teillieferungen bis zum Jahresende an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 871/54; M.Abt. 49 — 1631/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 30 cbm Fichten-, Tannen-Schleifholz aus dem Revier Kettenluhs der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma J. C. Lautner, Pappefabrik in Pottschach, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 901/54; M.Abt. 33 — XIV/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der mit Zahl M.Abt. 33 — XIV/3/54 genehmigte Kredit für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 1., 10., 13. und 14. Bezirk von 440.000 S wird um 200.000 S auf 640.000 S erhöht.

(A.Z. 885/54; M.Abt. 49 — 1550, 1626 und 1652/54.)

Der Verkauf von rund 27 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 913/54; M.Abt. 37/XIV — Flötzersteig 272, 1/54.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 14, Flötzersteig, zukünftige Nr. 272, wird gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 928/54; M.Abt. 35 — 3891/54.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung einer Wohnhausanlage im 14. Bezirk, auf dem Gelände der Breitenseer Kaserne, wird gemäß § 76 (5) der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 931/54; M.Abt. 35 — 6875/54.)

Für die Errichtung von 2 Personenaufzügen im Krankenhaus Lainz, Pavillon VII und II a, 13, Wolkersbergenstraße 1, E.Z. 331 des Gdb. Speising, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 841/54; M.Abt. 49 — 572/54.)

Die Verlängerung des gegenständlichen Fischereipachtvertrages mit dem Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischereivereine, 8, Lenaugasse 14, bezüglich des Fischereieigenrevieres der Stadt Wien I/9 — XXII, Donauhafenrevier, im Gesamtflächenausmaß von 272,4267 ha, für die Zeit vom 1. Jänner 1953 bis 31. Dezember 1962, gegen einen jährlichen Pachtschilling von 2400 S, für die Pachtjahre 1953, 1954, 1955, wobei der Pachtschilling für die nächstfolgenden Jahre nach Anhörung des Wiener Fischereiausschusses einvernehmlich mit dem Pächter neu festgesetzt wird, wird genehmigt.

(A.Z. 838/54; M.Abt. 49 — 1527/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von 1 Waggon, rund 30 cbm, Fichtenschmalbretter 18 mm, III/IV Kl. vom Lager des städtischen Sägewerkes Hirschwang an die Firma Holzkontor, Wildauer & Co., Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 849/54; M.Abt. 64 — 1662/54.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer freistehenden Plakattafel auf dem öffentlichen Gut, Parzelle Nr. 604 der Kat.G. Rudolfsheim, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. Mai 1954 gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Die Einwendung der Eigentümer der Nachbarliegenschaft, 15, Geibelgasse 6, sie wollten über die Feuermauerfläche selbst verfügen, wird gemäß § 70 Abs. 2 der BO für Wien auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

(A.Z. 900/54; M.Abt. 33 — II/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des vom GRA. VI unter Zahl M.Abt. 33 — II/1/54 mit A.Z. 301/54 vom 25. Februar 1954 genehmigten Sachkredites von 102.200 S um 150.000 S auf insgesamt 252.200 S zur Durchführung von Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk wird genehmigt.

Mit den Montagearbeiten wird außer den bereits beschäftigten Unternehmungen die Firma Siemens Schuckertwerke Ges. mbH, 1, Nibelungengasse 15, die über die notwendigen Ausrüstungen verfügt, betraut.

(A.Z. 902/54; M.Abt. 33 — M 249/54.)

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für den Ankauf von Masten der Verkehrsbetriebe anläßlich des Umbaues, 20, Friedrich Engels-Platz-Vorgartenstraße von 85.000 S auf 92.625.43 S wird genehmigt.

(A.Z. 930/54; M.Abt. 35 — 5924/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Bedürfnisanstalt kombiniert mit einer Straßenbahnwartehalle und Straßenbahnwärterraum auf der Liegenschaft, 20, Friedrich Engels-Platz, Gst. 5052, ö. G., wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 917/54; M.Abt. 37 — XII/Amd 936/3/54.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Verkaufsgebäudes auf der städtischen Liegenschaft, 12, Hoffingergasse-Stegmayergasse, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 938/54; M.Abt. 35 — 6876/54.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges im Wilhelminenspital, Lupuspavillon, 16, Montleartstraße 37, E.Z. 362 des Gdb. Ottakring, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien, erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 868/54; M.Abt. 49 — 1699/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 200 rm Spreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang zur sukzessiven Auslieferung je nach Anfall an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 837/54; M.Abt. 49 — 1535/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 60 fm Rundholz aus dem Waldort Asand der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an das Sägewerk der Wiener Baugesellschaft Paitl und Meißner in Stixenstein zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 857/54; M.Abt. 49 — 1642/54.)

Für den Ankauf eines Holztransportanhängers für den Fergusontraktor der Forst-

verwaltung Lainz wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 54, Inventaranschaffung (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 11.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 899/54; M.Abt. 33 — XXI/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des vom GRA. VI unter Zl. M.Abt. 33 — XXI/3/54 mit A.Z. VI/304/54 vom 25. Februar 1954 genehmigten Sachkredites von 327.000 S um 180.000 S auf insgesamt 507.000 S zur Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für die Wiederherstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk wird genehmigt.

Mit den Montagearbeiten wird außer den bereits beschäftigten Unternehmungen die Firma Neue Österreichische Brown-Boveri AG, 1, Neuer Markt 2, die über die notwendigen Ausrüstungen verfügt, betraut.

(A.Z. 881/54; M.Abt. 49 — 1719/54.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Fichtenbrettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Holzkontor, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 910/54; M.Abt. 37 — 22, Arbeiterstrandbadstraße 120, 1/54.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten Verkaufskioskes auf dem Gst. 2541, E.Z. 5701, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 909/54; M.Abt. 37 — XXI/2/54.)

21, Haideweg 257, Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 872/54; M.Abt. 49 — 1693/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 100 fm Rotbuchennutzholz aus der diesjährigen Holzschlägerung in den städtischen Revieren der Forstverwaltung Naßwald an die Firma Oswald Schiefauer, Sägewerk in Naßwald, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 840/54; M.Abt. 49 — 1554/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 76 cbm Nadel-Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang bis zum Jahresende an die Holzwerke Morawsky & Co., Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 854/54; M.Abt. 49 — 1506/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 320 fm Pappel- und Weidennutzholz ab Wald aus den städtischen Aurevieren der Forstverwaltung Lobau an die Wiener Holzwerke, Wien 10, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 898/54; M.Abt. 33 — XXI/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des vom GRA. VI unter Zl. M.Abt. 33 — XXI/2/54 mit A.Z. VI/302/54 vom 25. Februar 1954 genehmigten Sachkredites von 82.500 S um 100.000 S auf insgesamt 182.500 S zur Durchführung von Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Neubau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk wird genehmigt.

(A.Z. 855/54; M.Abt. 39 — zu E.A. Nr. 308/44.)

Die von der M.Abt. 39 im Jahre 1954 vorgeschriebene Prüftaxe von 795 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 942/54; M.Abt. 35 — 3377/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Turnsaalzubaues in der städtischen Schule, 8, Zeltgasse 7—9, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 852/54; M.Abt. 36 — 2/54.)

Die gemäß § 71 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Schornsteines auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft E.Z. 1419 des Gdb. Leopoldstadt, 2, Hafenzufahrtstraße 2, im 2. Bezirk, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. September 1954 bestätigt.

(A.Z. 886/54; M.Abt. 49 — 1700/54.)

Der Verkauf von rund 150 fm Nadelmischholz (Schleif- und Brennholz, gemischt, im langen Zustand) aus dem städtischen Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Bunzel & Biach, Zellstoffabrik in Ortmann, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 869/54; M.Abt. 49 — 1689/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 100 fm Fichte-Tanne-Blochholz aus dem städtischen Revier Siebensee der städtischen FV Wildalpen an die Firma Alfred Kirstein, Sägewerk in Weyer an der Enns, OÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 831/54; M.Abt. 49 — 1441/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von 12 Waggons = rund 360 cbm Kistenbrettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Kisten- und Holzwarenfabrik M. Koffmahn KG, Wien-Atzgersdorf, in sukzessiven Teillieferungen von 1 bis 2 Waggons monatlich zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 848/54; M.Abt. 49 — 1574/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 45 cbm unbesäumten Kiefernpfosten aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Holzwerke Schleussner, Mödling, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 897/54; M.Abt. 33 — M 226/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von blankem Kupferdraht aus A.R. 631, Post 28 a (Sachkreditblatt 151) von 100.000 S auf 150.000 S und die Verminderung des gleichen Sachkredites aus Ausgaberubrik 631, Post 51/341 (Sachkreditblatt 80) von 100.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 916/54; M.Abt. 37 — 22, Salbeigasse 9, 5/54.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Werkstätte wird hinsichtlich der Überschreitung der bebauten Fläche gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 937/54; M.Abt. 35 — 7128/54.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der Magazine 3 und 4 im Hafen Freudenau wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 932/54; M.Abt. 35 — 5004/54.)

Die Baubewilligung zum Einbau von 8 Wohnungen im Verwaltungsgebäude des Zentralfriedhofes, 2. Tor, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Sailer.

(A.Z. 890/54; M.Abt. 33 — IV/2/54.)

Der mit GRA. VI, Zl. 367/54 und VI/1582/54 genehmigte Sachkredit für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung im 4., 5., 18., 19. und 20. Bezirk wird von 295.000 S um 58.000 S auf 353.000 S erhöht.

(A.Z. 830/54; M.Abt. 49 — 1467/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt, gemäß § 99 GV. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die unentgeltliche Abgabe von 10 rm Spreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Gemeinde Kurort Reichenau als einmalige Winterspende 1954/55 für die Ortsarmen wird genehmigt.

(A.Z. 847/54; M.Abt. 49 — 1417/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 60 cbm Fichten-, Tannenbrettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Fima Julius Stainer, Holzhandlung in Wiener Neustadt, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 896/54; M.Abt. 33 — XXIII/19/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Installationsarbeiten für die Errichtung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 23. Bezirk, Brunner Straße, von Ottokar Kernstock-Gasse bis Siebenhirten-Hauptstraße, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Johann Safer, 11, Hörtengasse 26, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leiter, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 90.000 S. Das Material im Werte von rund 220.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 905/54; M.Abt. 33 — VII/1/54.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI am 25. Februar 1954 mit A.Z. 389/54 und am 26. August 1954 mit A.Z. 2224/54 für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung von Gleich- auf Wechselstrom im Zuge der Umschaltungen der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke im 7. und 8. Bezirk bewilligten Kredites von 85.000 S um 15.000 S auf 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 861/54; M.Abt. 49 — 1656/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 110 fm Gruben- und schwachem Laub- und Nadelstammholz aus der Durchforstung im städtischen Revier Anninger der Forstverwaltung Mödling an die Firma Josef Krammer, Sägewerk in Laab im Walde, Niederösterreich, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 923/54; M.Abt. 36 — 1/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien wird anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 6, Millergasse 9, gemäß § 9 Absatz 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 939/54; M.Abt. 35 — 5986/54, 20, Pöchlarnstraße 14; 5987/54, 6, Webgasse 9; 6093/54, 22, Konstanziagasse 12; 6175/54, 10, Leibnizgasse 33.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung je einer Hochspannungsanlage in den Häusern, 20, Pöchlarnstraße 14; 6, Webgasse 9; 22, Konstanziagasse 12, und 10, Leibnizgasse 33, werden gemäß § 133 Absatz 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 888/54; M.Abt. 49 — 1762/54.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Fichten- und Tannenbrettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 904/54; M.Abt. 33 — M 218/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von Hängetransformatoren von 320.000 S um 15.823.82 S auf 335.823.82 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind, wie ursprünglich, an die Firma Dr. techn. Otto Fritz und Co., 4, Trappelgasse 6, zu vergeben.

(A.Z. 895/54; M.Abt. 33 — M 215/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von isolierten Drähten und Papierbleikabeln von 1,050.000 S um 210.000 S auf 1,260.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind, wie ursprünglich, an die Firmen Felten & Guilleaume, 10, Gudrunstraße 11, Gebauer & Griller, 9, Roßauer Lände 39, Kabel- und Drahtwerke AG, 12, Oswaldgasse 33, Schwechater Kabelwerke, 6, Lehárgasse 3, und Wiener Kabel- und Metallwerke, 1, Marco d'Aviano-Gasse 1, zu vergeben.

(A.Z. 863/54; M.Abt. 49 — 1655/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von zirka 30 cbm Brettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 829/54; M.Abt. 49 — 1479/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 50 rm Schwarzkiefernnutzprügel aus dem städtischen Revier Anninger der Forstverwaltung Mödling an die Baufirma Herbert Soche, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 878/54; M.Abt. 37/XXIII — 1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 23, Inzersdorf, Triester Straße 46, wird gemäß § 76 Absatz 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 921/54; M.Abt. 37 — XXIII/5/54.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses, 23, Inzersdorf, Vogelweidsiedlung, Vogelweidstraße, Gst. 1620/18, E.Z. 312, Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 133 Absatz 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Windisch.

(A.Z. 887/54; M.Abt. 49 — 1771/54.)

Der Verkauf von rund 70 fm Schleifholz aus dem städtischen Revier Kettenluhs der Forstverwaltung Stixenstein an die Firma J. C. Lautner, Pappefabrik in Pottschach, Niederösterreich, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 873/54; M.Abt. 49 — 1653/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 60 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Wilhelm Becker und Sohn, Wien 10, in sukzessiven Teillieferungen je nach Anfall zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 827/54; M.Abt. 49 — 1332/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 1100 cbm Werkstättenschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang in monatlichen Teillieferungen vom Jänner bis einschließlich Dezember 1955 an die Österreichischen Bundesbahnen zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 850/54; M.Abt. 39 — K. N. 51/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Für zwingende Mehrausgaben wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 702, Städtische Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 65.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

(A.Z. 897/54; M.Abt. 33 — M 208/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von Glühlampen von 650.000 S um 220.000 S auf 870.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind, wie ursprünglich, an die Firmen Watt AG, 19, Heiligenstädter Straße 134, Elix, 7, Museumstraße 5, Helilux, 7, Stiftgasse 6, und Philips, 1, Schwarzenbergplatz 2, zu vergeben.

(A.Z. 903/54; M.Abt. 33 — M 226/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von blankem Kupferdraht von 480.000 S auf 512.427.79 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist, wie ursprünglich, an die Firma Karl Neumayer KG, 1, Wollzeile 24, zu vergeben.

(A.Z. 912/54; M.Abt. 37 — XIX, O.D./Ö.G. 1/54.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Markthütte, 19, Sonnbergplatz, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 941/54; M.Abt. 35 — 2976/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Umkleidegebäudes für das Kinderfreibad, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 7, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Wohlmuth.

(A.Z. 862/54; M.Abt. 49 — 1647/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 50 fm Schwarzkiefernrundholz aus dem städtischen Revier Stixenstein der Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Hans Scherz, Sägewerk in Ternitz, NÖ, zum Einschnitt für die Wiederinstandsetzung der Wiener Staatsoper zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 833/54; M.Abt. 49 — 1519/54.)

Der Verkauf von rund 620 rm Brennholz und rund 20 rm Faserholz aus den städtischen Revieren der Forstverwaltung Lainz an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vor-

liegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 879/54; M.Abt. 39 — K.N. 58/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die Lieferung eines Preßtopfes für 100 t Druckleistung samt Zubehör durch die Firma Krause & Co. wird auf Grund ihres Anbotes vom 25. November 1954 genehmigt.

(A.Z. 893/54; M.Abt. 33 — M 219/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung zwecks Anschaffung von Stahlspanndraht von 115.000 S auf 165.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist, wie ursprünglich, an die Firma Neptun, 3, Esteplatz 3, zu vergeben.

(A.Z. 860/54; M.Abt. 49 — 1506/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 850 fm Rotbuchennutzholz ab Wald aus der diesjährigen Herbst- und Winterschlägerung in den städtischen Revieren der Forstverwaltungen Lainz und Lobau, und zwar in der Aufteilung von rund 250 fm, an die Firma Wiener Holzwerke, Wien 10, von rund 230 fm an die Firma Slavonia-Holzindustrie AG, Wien 11, von rund 220 fm an die Firma Robert Stastny, Mauerbach bei Wien, von rund 150 fm an die Firma J. u. C. Reder, Wien 20, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 935/54; M.Abt. 35 — 3767/54.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 3, Hainburger Straße 109, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 934/54; M.Abt. 35 — 5255/54.)

Die Baubewilligung zum Umbau der Arkaden auf dem Döblinger Friedhof, 19, Hartäckerstraße 65, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(A.Z. 926/54; M.Abt. 49 — 1788/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 500 rm weichem Laubschleifholz (Pappel und Weide) aus den städtischen Revieren Lobau und Mannswörth der Forstverwaltung Lobau an die Firma Matthäus Salzer's Söhne, Papier-, Holzstoff- und Zellulosefabrik in Stattersdorf bei St. Pölten, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 877/54; M.Abt. 37 — XII/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Die nach § 71 der BO zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von Büro- und Lagergebäuden auf der städtischen Liegenschaft, E.Z. 858, Gdb. Altmannsdorf, Am Schöpfwerk, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 947/54; M.Abt. 37 — 1/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie wird anläßlich des Neubaues, 17, Weißgasse 22, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Grundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 946/54; M.Abt. 37 — 14, Zettelweg 3, 1/54.)

Die Baubewilligung für ein ebenerdiges Einfamilienhaus auf der Liegenschaft, 14, Zettelweg 3, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen verbauten Fläche gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 891/54; M.Abt. 49 — 1607/54.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Staffelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Emil Fürth, Wien 19, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 16. Dezember 1954

Vorsitzende: Amtsf. StR. Afritsch und GR. Bock.

Anwesend: Die GRe. Fürstenhofer, Glinz, Leibetseder, Peschl, Svetelsky, Haim, Prof. Bittner, Leinkauf, Dr. Wollinger.

Entschuldigt: GR. Konir.

Schriftführer: Sederl.

Stadtrat Afritsch eröffnet die Sitzung und führt die Konstituierung des Ausschusses durch:

Über Vorschlag der SPÖ wird der Gemeinderat Bock als Vorsitzender gewählt. Als Stellvertreter werden über Vorschlag der ÖVP Gemeinderat Haim und von der SPÖ Gemeinderat Svetelsky gewählt.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 52/54; M.Abt. 62 — I/A 15/4/54.)

Entsendung von Gemeindevertretern in fünf Zweigwahlkommissionen der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 55/54; Fw.d.St.W. — B 2/5/26.)

Für den Aufbau je eines kombinierten Auspump- und Schlauchwagens sowie Lösch- und Kommandantenwagens auf vorhandene Fahrgestelle wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,925.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 113.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist: 73.000 S unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 476; 40.000 S unter Post 54, Inventaranschaffungen, davon 10.000 S unter lfd. Nr. 478 und 30.000 S unter lfd. Nr. 479.

Gleichzeitig wird für den Aufbau des kombinierten Lösch- und Kommandantenwagens der Sachkredit in der Höhe von 84.000 S genehmigt.

(A.Z. 60/54; Fw.d.St.W. — B 2/5/33.)

Für dringende Instandsetzungsarbeiten in Feuerwehrgebäuden im Rahmen des Winterbauprogramms 1954/55 (1. Teilvorhaben) wird im Voranschlag 1954/55 (1. Teilvorhaben) zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,160.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 105.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

(A.Z. 61/54; Fw.d.St.W. — B 2/5/30.)

Für den besonders durch den Hochwassereinsatz bedingten Mehraufwand für die Instandsetzung von Fahrzeugen und Maschinen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,038.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die innerhalb der Rubrik 1011, Feuerwehr, mit 33.000 S in Mehreinnahmen unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, und mit 17.000 S in Minderausgaben unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 478, zu decken ist.

(A.Z. 58/54; Fw.d.St.W. — B 2/5/28.)

Für die Verlegung von Kabeln der Feuerwehr-Fernmeldeleitungen in der Maria Theresien-Straße und auf dem Friedrich Engels-Platz wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 890.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 57/54; Fw.d.St.W. — B 2/5/27.)

Für unvorhergesehene Instandsetzungsarbeiten an Feuerwehrgebäuden wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 960.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 62/54; Fw.d.St.W. — B 2/5/23/54.)

Für den Mehraufwand auf der Manualpost Feste Brennstoffe, einschließlich Heizöl wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 113.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 63/54; Fw.d.St.W. — B 5/51.)

Die Forderung der Stadt Wien an Hans Schachner, Wien, in der Höhe von 625.55 S, zum Beistellungsausweis Nr. 6877 der Feuerwehr der Stadt Wien, ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. 64/54; Fw.d.St.W. — B 5/42.)

Die Restforderung der Stadt Wien an Ing. Hans Körner in Weiz, Steiermark, in der Höhe von 1153.80 S, zum Beistellungsausweis Nr. 224 der Feuerwehr der Stadt Wien, ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. 56/54; M.Abt. 65 — G 12/53/14.)

Die Prozeßkostenforderung der Stadt Wien gegen Marie Gahn, Klosterneuburg, Buchberggasse 46, im Betrage von 5168.60 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 65/54; M.D. — 4359.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anforderungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 32, Aufwendungen nach dem Ermessen des

Bürgermeisters (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 66/54; M.D. — 4404.)

Für Mehraufwand infolge Mehranmeldung von goldenen Hochzeiten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 30, Ehrengaben an goldene und diamantene Hochzeiter (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 47.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 67/54; M.D. — 5110.)

Für Mehraufwand infolge Mehranmeldung von goldenen und diamantenen Hochzeiten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 30, Ehrengaben an goldene und diamantene Hochzeiter (derz. Ansatz 297.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 17.500 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 68/54; M.D. — 5142.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anforderungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten (derz. Ansatz 650.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 14. Dezember 1954

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Erber, Hirschler, Jacobi, Kaps, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan, Schwaiger, Weber, Dr. Wollinger sowie Gen.-Dior Frankowski, die Dioren Ing. Adametz, Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Grohs, Dr.-Ing. Horak, Dipl.-Ing. Pröbsting, Dipl.-Ing. Ruiss, die Vizedioren Dr. Honigmann, Janacek, Velan, ferner SR. Dr. Janda, Grzesicki, Mantl, Dr. Mauric.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

Amtsführender StR. Dkfm. Nathschläger eröffnet die Sitzung und schreitet zur Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter.

Über Vorschlag der Sozialistischen Partei Österreichs wird zum Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Unternehmungen GR. Adelpoller gewählt.

Zu Stellvertretern des Vorsitzenden werden gewählt: Über Vorschlag der Österreichischen Volkspartei GR. Schwaiger, über Vorschlag der Sozialistischen Partei Österreichs GR. Weber.

GR. Adelpoller übernimmt den Vorsitz.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat, GRA. II und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/178/54; G.Gr. XI/1502/54.)

1. Die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 1953 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1953 der Wiener Stadtwerke werden genehmigt.

2. Der Verlust des Geschäftsjahres 1953 von 25,968.215.60 S wird auf neue Rechnung vorgetragen.

(A.Z. XI/176/54; G.Gr. XI/1500/54.)

1. Der Jahreserfolg 1948 wird dahin berichtigt, daß die Kriegsaktiven abgewertet und dadurch der Verlustvortrag um 1,297.864.58 S berichtigt wird.

2. Der Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1953 wird genehmigt.

3. Der Jahresgewinn von 59.799.41 S ist auf neue Rechnung vorzutragen und dient zur teilweisen Abdeckung des Reinverlustes aus den Vorjahren.

(A.Z. XI/177/54; G.Gr. XI/1501/54.)

1. Die Vermögensrechnung per 31. Dezember 1953 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1953 der Gewista, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, wird genehmigt.

2. Der Gebarungsüberschuß von 240.656.94 S ist an die Stadt Wien „Eigene Gelder" abzuführen.

(A.Z. XI/179/54; G.Gr. XI/1503/54.)

1. Der Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1955 wird genehmigt.

2. Der Fehlbetrag des Finanzplanes von 80,262.000 S wird durch eine vorläufige Sperre von Posten des Investitionsplanes in gleicher Höhe ausgeglichen.

3. Der Amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen wird ermächtigt, die Sperre der Investitionen ganz oder teilweise aufzuheben.

(A.Z. XI/180/54; G.Gr. XI/1504/54.)

Der Wirtschaftsplan des Brauhauses der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1955 wird genehmigt.

(A.Z. XI/181/54; G.Gr. XI/1505/54.)

Der Wirtschaftsplan der Gewista, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, für das Wirtschaftsjahr 1955 wird genehmigt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. XI/166/54, G.Gr. XI/1320/54; § 7 Org.-Stat.)

1. Der Ausbau eines 5-kV-Kabelfeldes im Umspannwerk Schmelz wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 300.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 45 a, Ausbau eines 5-kV-Kabelfeldes, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Gelderfordernis von 50.000 S eröffnet.

3. Der im oben erwähnten Investitionsplan unter Post 46, Erweiterung der 30-kV-Schaltanlage im Umspannwerk Stadlau, genehmigte Sachkredit von 2,120.000 S wird um 300.000 S auf 1,820.000 S herabgesetzt und das für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 1,520.000 S um 50.000 S gekürzt.

Das restliche Gelderfordernis für das Jahr 1955 von 250.000 S ist im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 1955 sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. Marek.

(A.Z. XI/165/54, G.Gr. XI/1319/54; § 7 Org.-Stat.)

1. Zu den mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Dezember 1953, Pr.Z. 2690, für die Aufschließung des Lagerplatzes, 11, Haidestraße, unter Post 108 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 genehmigten Sachkredit von 900.000 S wird ein Nachtragskredit von 400.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 900.000 S um 400.000 S auf 1,300.000 S erhöht.

2. Der im oberwähnten Investitionsplan unter Post 24, Einfriedungsmauern an der Ostseite des Kraftwerkes Simmering, genehmigte Sachkredit und das für 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 350.000 S wird gestrichen. Gleichzeitig ist der unter Post 40, Wertvermehrende Herstellungen, genehmigte Sachkredit und das Gelderfordernis um 50.000 S zu kürzen.

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/171/54, G.Gr. XI/1380/54; § 7 Org.-Stat.)

1. Die Anschaffung von Hub-, Zerteil- und Aufbereitungsgeräten für den Lagerplatz Haidestraße wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 400.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 113 a, Anschaffung von Hub-, Zerteil- und Aufbereitungsgeräten, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Gelderfordernis von 400.000 S eröffnet.

3. Der im oberwähnten Investitionsplan unter Post 46, Erweiterung der 30-kV-Schaltanlage im Umspannwerk Stadlau, genehmigte Sachkredit von 1,820.000 S wird um 400.000 S herabgesetzt und das für 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 1,470.000 S um 400.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. Hirschler.

(A.Z. XI/172/54, G.Gr. XI/1399/54; § 7 Org.-Stat.)

1. Die Anschaffung von Spannungswandlern wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 500.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 46 a, Anschaffung von Spannungswandlern samt Zubehör, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Gelderfordernis von 500.0000 S eröffnet.

3. Der im oberwähnten Investitionsplan unter Post 46, Erweiterung der 30-kV-Schaltanlage im Umspannwerk Stadlau, genehmigte Sachkredit von 1,420.000 S wird um weitere 500.000 S auf 920.000 S herabgesetzt und das für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 1,070.000 S um 500.000 S gekürzt.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/174/54, G.Gr. XI/1437/54; § 7 Org.-Stat.)

Mit der auf den 1. Dezember 1954 folgenden Ablesung der Gaszähler in den Gemeinden Traiskirchen, Möllersdorf und Wienersdorf wird der Gaspreis für Haushaltgas von bisher 1.10 S/cbm auf 1 S/cbm und für Gewerbegas von bisher 1 S/cbm auf 0.90 S/cbm herabgesetzt.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. XI/161/54, G.Gr. XI/1223/54; § 7 Org.-Stat.)

Zu dem bereits für Kasten- und Dacherneuerungen an Straßenbahntriebwagen genehmigten Sachkredit von 2,650.000 S wird ein 1. Nachtragskredit von 3,000.000 S bewilligt, der das im Investitionsplan 1954 der Verkehrsbetriebe unter Post 54 zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke sichergestellte Gelderfordernis um 3,000.000 S übersteigt.

Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan unter Post 51 vorgesehenen Gelderfordernis per 63,120.000 S zu unterbleiben.

Berichterstatter: GR. Dr. Wollinger.

(A.Z. XI/159/54, G.Gr. XI/1201/54; § 7 Org.-Stat.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Dezember 1953, Pr.Z. 2690, für die Erneuerung der Gleisanlagen genehmigten Sachkredit von 16,650.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 2,428.900 S bewilligt, der das im Investitionsplan 1954 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter Post 29 sichergestellte Gelderfordernis um 2,428.900 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan unter Post 51 vorgesehenen Erfordernis per 35,450.000 S zu unterbleiben.

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/175/54; G.Gr. XI/1479/54.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Dezember 1953, Pr.Z. 2690, für die Erneuerung von Gleisanlagen genehmigten Sachkredit von 16,650.000 S wird ein zweiter Nachtragskredit von 880.400 S bewilligt, der das im Investitionsplan 1954 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter Post 29 sichergestellte Gelderfordernis um 880.400 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 540.400 S von dem im Investitionsplan unter Post 36 vorgesehenen Erfordernis per 688.000 S und eines Betrages von 340.000 S von dem unter Post 1 des gleichen Planes vorgesehenen Erfordernis per 360.000 S zu unterbleiben.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. XI/164/54, G.Gr. XI/1271/54; § 7 Org.-Stat.)

1. Die für die Woche vom 24. bis 30. Oktober gelösten Wochenkarten für die Straßenbahn (Stadtbahn) und Autobus (Obus) gelten ausnahmsweise auch am Sonntag, dem 24. Oktober 1954, mit der Maßgabe, daß die Tarifbestimmung über die vorgeschriebene Zeitspanne zwischen dem Antritt der Hin- und Rückfahrt von 5 Stunden an diesem Tag außer Geltung gesetzt wird.

2. Die erwähnten Wochenkarten gelten in vorstehender Woche, abweichend von der normalen Gültigkeitszeit, nicht an 6, sondern an allen 7 Tagen.

3. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden beauftragt, vorstehende Maßnahme ordnungsgemäß zu verlautbaren.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. XI/162/54, G.Gr. XI/1225/54; § 7 Org.-Stat.)

Der Abschluß eines Vertrages mit der Firma Leopold Wolf & Co. KG, Wien 12, und den Wiener Stadtwerken — Städtische Bestattung betreffend

1. den Erwerb von Maschinen und Einrichtungsgegenständen und

2. den Erwerb der Firma

zu den angeführten Preisen wird genehmigt.

Die Bedeckung hat aus Kassenbeständen der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung zu erfolgen.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/168/54, G.Gr. XI/1351/54; § 7 Org.-Stat.)

Die Wiener Stadtwerke werden ermächtigt, eine Naturalspende von 200 Tonnen Koks aus den Beständen der Gaswerke für die von der Hochwasserkatastrophe im Sommer 1954 Betroffenen zu leisten. Der dafür aufgewendete Betrag geht zu Lasten der Erfolgsrechnung 1954 und ist aus Kassenbeständen zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/130/54, G.Gr. XI/990/54; § 7 Org.-Stat.)

Der GRA. XII nimmt zustimmend zur Kenntnis, daß die Bestimmungen des Übereinkommens zwischen der Stadt Baden bei Wien und der Gemeinde Wien — Städtische Elektrizitätswerke über die unmittelbare Stromversorgung im Gebiete der Stadt Baden im Jahre 1955 gemäß Vorlage abgeändert werden.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A.Z. XI/160/54, G.Gr. XI/1220/54; § 7 Org.-Stat.)

Verkauf der im Sondervermögen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke befindlichen Liegenschaft 576/7, Kat.G. Aspern.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. XI/163/54, G.Gr. XI/1251/54; § 7 Org.-Stat.)

Verkauf der im Sondervermögen der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke befindlichen Liegenschaft EZ. 80, Gdb. Kogelsbach.

Berichterstatter: GR. Mazur.

(A.Z. XI/169/54, G.Gr. XI/1360/54; § 7 Org.-Stat.)

Abschluß von Kaufverträgen durch die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke mit Rudolf Schinner, Mödling, und Pauline Wastl, Mödling, betreffend den Erwerb von Grundstücken in Wiener Neudorf.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. XI/167/54, G.Gr. XI/1331/54; § 7 Org.-Stat.)

Vergleichsweise Auflösung des Pachtvertrages vom 14. und 25. Jänner 1929 und des Unterpachtvertrages vom 3. November 1933, beide Verträge abgeschlossen zwischen der Gutsinhabung Ebenfurth einerseits und den Wiener Stadtwerken — Elektrizitätswerken andererseits.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A.Z. XI/157/54, G.Gr. XI/1194/54; § 7 Org.-Stat.)

1. Für die Anschaffung eines LKW, 1½ Tonnen, Diesel Borgward B 1500/D, und für die Anschaffung von zwei Schreibmaschinen, einer elektrischen Additionsmaschine mit Kontrollstreifen, einer kleinen Rechenmaschine mit Handbetrieb sowie eines elektrischen „Gstettner-Vervielfältigungsapparates“ wird ein im Investitionsplan 1954 der Gewista nicht vorgesehener Sachkredit von 132.000 S bewilligt.

2. Die Ausgabe ist aus dem für die Anschaffung von Plakattafeln in Straßenbahnwagen vorgesehenen und nicht verwendeten Gelderfordernis zu bedecken.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XXIII/20/54.
Plan Nr. 2783.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Ottokar Kernstock-Gasse, Seybelgasse, Franz Parsche-Gasse, Südbahntrasse und Breitenfurter Straße im 23. Bezirk (Kat.G. Liesing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 5. bis 22. Jänner 1955 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Dezember 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

M.Abt. 11 — XVIII/107/54

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird das Heft „Die tödliche Vision“ des periodischen Druckwerkes „Murphy Flower“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft „Die tödliche Vision“ erschienenen und bis 14. Dezember 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Murphy Flower“ und für alle bis 14. Dezember 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Murphy“ oder „Flower“ enthalten, erlassen.

Wien, 14. Dezember 1954.

*

M.Abt. 11 — XX/175/54

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird das Heft Nr. 14, „Weiße Mädchen für Afrika“, des periodischen Druckwerkes „Der Metropol-Roman“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft Nr. 14 erschienenen und bis 6. Dezember 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Metropol-Roman“ erlassen.

Wien, am 6. Dezember 1954.



Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 94/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juni 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. Mai 1954 zwischen dem Fachverband der Bekleidungsindustrie Österreichs, Bundesinnung der Hutmacher, Modisten und Schirmmacher, Wien 1, Brandstätte 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Weihnachtsremuneration in der Hutindustrie und dem Hutmachergewerbe.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 237 vom 12. Oktober 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 126/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 14. Juni 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Juni 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne in der Limonaden- und Sodawassererherstellung in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 237 vom 12. Oktober 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 127/54 eine Sondervereinbarung hinterlegt. Abgeschlossen am 15. Juni 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Zulagen bei der Austria Tabakwerke AG.

Diese Sondervereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 240 vom 15. Oktober 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 128/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 21. Juni 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Zuwendung an Arbeitnehmer in gewerblichen Molkereien und Käsereien Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 240 vom 15. Oktober 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 130/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 14. Juni 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. Juni 1954 zwischen der Bundesinnung des Baugewerbes, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne und Arbeitsbedingungen in feuerungstechnischen Betrieben.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 28. September 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 106/54 eine Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche mit 12. April 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. März 1954 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, 1. Grillparzerstraße Nr. 14. Betrifft lohnrechtlichen Teil zum Kollektivvertrag vom 2. August 1948 für die eisen- und metallerzeugende und -verarbeitende Industrie für Betriebe der Bundesinnung der Schlosser, Spengler, Kupferschmiede, Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Elektrotechniker, Schmiede, Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metallschleifer, Galvaniseure, Mechaniker, Kraftfahrzeugmechaniker, Bandagisten, Orthopädiemechaniker, Gold- und Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher, Optiker, Tischler, Modellbauer außer Vulkaniseuren.

Diese Zusatzvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 265 vom 14. November 1954 kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. November bis 4. Dezember 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bodenstein Edith, Kleinhandel mit Photoartikeln, optischen Geräten und feinmechanischen Geräten für Kino- und Lichtbildzwecke, Stephansplatz 6 (9. 3. 1954). — Fischler, Dr. Jakob, Handelsagentur, Seilerstätte 17 (2. 10. 1954). — Groh, Gebrüder, Eisen- und Eisenwarengroßhandlung, OHG, Handel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Kärntner Straße 11 (22. 10. 1954). — Haymerle Fritz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie Kleinhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, mit Ausschluß von Ledergalanteriewaren, Kärntner Ring 1—3 (11. 6. 1954). — Jansa Bozena Maria, Damenkleidermachergewerbe, Freyung 6, Stg. IV, III. Stock 6 (11. 10. 1954). — Klein Sigmund, OHG, Großhandel mit Textilschnittwaren und Bekleidungsgegenständen für Damen, Herren und Kinder, Biberstraße 22, Mezz. 2 (15. 7. 1954). — Köck Otto Josef, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, Werdertorgasse 4/7 (14. 4. 1954). — Krames Anna, Handel mit Stoffen und Damenoberbekleidung, Jordangasse 7 (22. 9. 1954). — Maschinenkontor Ges. mbH, Handel mit Maschinen aller Art, Dr. Karl Lueger-Platz 2, III. Stock, Tür 14 (23. 8. 1954). — Rubin Franziska, Modistengewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung und mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, Hoher Markt 4 (3. 9. 1954). — Scheibl Alice, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Judengasse 4 (20. 10. 1954). — Schilling Richard, Repassieren von Strümpfen, Operngasse 6 (27. 9. 1954). — Schlösser, Dr. Wilhelm, Handel ohne Beschränkung auf bestimmte Waren oder bestimmte Kategorien von Waren im großen und kleinen, Werdertorgasse 11 (12. 4. 1954). — Sirowy Christine, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Wurstwaren, Käse, Butter, Brot und Gebäck und mit belegten Brötchen, Herrengasse 14 (22. 2. 1954). — Stros, Komm.-Rat Johann, Alleininhaber der Firma „Schwara & Co", Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren und Schneiderzugehör, Schottenring 10 (28. 9. 1954). — Weiß Kurt, Handelsvertretung, Dorotheergasse 6—8/17 (15. 9. 1954).

2. Bezirk:

Eder Roman, Handel mit Maschinen, unter Ausschluß von Büro-, Land- und Nähmaschinen, Haidgasse 15 (30. 7. 1954). — Frauendorfer, Ing. Alexander, Handel mit elektrischen Starkstromgeräten für den Kraftwerke- und Industriebedarf, Große Mohrengasse 12 (27. 7. 1954). — Höck August, Fleischergewerbe, Karmelitermarkt (22. 7. 1954). — Humar Johann, Handel mit Paneel-, Sperrholz-, Homogen- und Holzfaserplatten, Furnieren und Bastlermaterial aus Holz, Hollandstraße 13 (27. 9. 1954). — Jellinek Franz, Damenkleidermachergewerbe, Praterstraße 25 (23. 8. 1954). — Kitlizka Rudolf, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Große Sperlgasse 8 (17. 8. 1954). — Mimra Maria, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten, kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren sowie von Sodawasser, Praterstraße, in dem rückspringenden Winkel vor der Nr. 22 (19. 7. 1954). — Ortner Kreszenz, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer und der Färber, Franzensbrückenstraße 12 (28. 6. 1954). — Perthold Margarethe, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Speiseeis, Ausstellungsstraße, rechts zwischen 11. und 12. Baum (8. 6. 1954). — Präsent Gabriele, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Keramik-, Glas-, Porzellanwaren und Emailgeschirr, Feuerbachstraße 6 (27. 7. 1954). — Reims Hedwig, Fußpflegergewerbe, Obere Donaustraße 93 (12. 8. 1954). — Reims Hedwig, Handpflegergewerbe, Obere Donaustraße 93 (12. 8. 1954). — Schmid Theresia, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Große Sperlgasse 43/11 (6. 8. 1954). — Schubert Ernst, Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Czerningasse 16 (11. 10. 1954). — Sestak Helene, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Engerthstraße 221 (30. 7. 1954). — Stelzhammer Josef, Fleischer, Taborstraße 45 (31. 7. 1954). — Tächl Ida, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Nordbahnstraße 26 (31. 3. 1954). — Tischer Karl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schüttelstraße 79 (24. 8. 1954).

3. Bezirk:

Neuschel & Co., Vienna Import-Großhandel-Export, OHG, Handel mit Waren aller Art, Ungargasse 32 (12. 7. 1954). — Woltär Aloisia, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Rollbalken, Sonnenschutzplachen und Werkzeugen, Erdbergstraße 180 (3. 6. 1954).

4. Bezirk:

Alexandrow Ingeborg, Handelsagentur, Lambrechtgasse 11 (28. 10. 1954). — Kraus Karl, Alleininhaber der prot. Fa. „Karl Kraus", Handel mit Gerbstoffen, erweitert um den Handel mit Holz, Schönbrunner Straße 3 (31. 8. 1954). — Zeilberger Alois, Handel mit Waren ohne Beschränkung, Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Naschmarkt (1. 4. 1954).

5. Bezirk:

Langschwert Robert, Handel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen, Büromöbeln sowie Bürobedarfsartikeln, Bräuhausgasse 49 (4. 8. 1954). — Mares Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern und Geflügel sowie mit Christbäumen, Schönbrunner Straße 114 (19. 8. 1954). — Peterseil Herta, Handel mit Wolle, Garnen, Handarbeiten, Strickmodewaren und einschlägigen Aufputzartikeln sowie Kleinhandel mit Handschuhen und Strümpfen, erweitert um den Handel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Margaretenstraße 66 (20. 8. 1954). — Plematl und Co., Rex-Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, Fabrikmäßiges Wäscherei- und Plättereigewerbe, Zweigniederlassung beschränkt auf die Übernahme und Ausfolgung der Wäsche, Schönbrunner Straße 65 (14. 5. 1954). — Plematl und Co, Rex-Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, Fabrikmäßiges Chemischputzergewerbe, Zweigniederlassung, beschränkt auf die Übernahme und Ausfolgung des Putzgutes, Schönbrunner Straße 65 (14. 5. 1954). — Ranovsky Eleonore, Kleinhandel mit Christbäumen, Bacherplatz (14. 1. 1954). — Rode Ludwig, Alleininhaber der prot. Fa. „Ludwig August Rode, Großhandel mit graphischen Maschinen und Ersatzteilen. Export und Import", Schriftgießer, Zentagasse 26 (15. 7. 1954). — Svitavsky Heinrich, Damenkleidermachergewerbe, Margaretenstraße 76 (5. 10. 1954). — Zein Josef, Werbungsmittlung, Schönbrunner Straße 36 (7. 10. 1954).

6. Bezirk:

Bruckmüller Erich, Verteilung von Werbedruckschriften in Häusern und auf der Straße, Stumpergasse 7 (4. 3. 1954). — Dolezel Pauline, Alleininhaberin der Fa. „Pauline Dolezel, Kunstblumen- und Schmuckfedernerzeugung", Kunstblumen- und Schmuckfedernerzeugungsgewerbe, Schmalzhofgasse 5 (12. 10. 1954). — Hofmann Otto, Kunstharzpresserei, -spritzerei und -gießerei unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Stumpergasse 37 (28. 10. 1954). — Kappeller Johann, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Gumpendorfer Straße 122 (25. 10. 1954). — Müller Kurt, Kleinhandel mit Elektrowaren, deren Bestandteilen und Zubehör, mit Ausschluß solcher Waren, die den großen Befähigungsnachweis erfordern, Esterházygasse 21 (2. 6. 1954).

7. Bezirk:

Bayer Hans, Herrenkleidermachergewerbe, Neustiftgasse 139/20 (22. 9. 1954). — Rosanelli Josefine, Malergewerbe, Bandgasse 3 (5. 1. 1954). — Stein Margarete, Erzeugung von Schnittmustern, Neubaugasse 43 (6. 11. 1954). — Strahsberger Johann, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Neustiftgasse 105 (17. 3. 1954). — Swoboda Hilda, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art und einschlägigen Kurzwaren, Textilmeterwaren sowie Strick- und Wirkwaren, Burggasse 71 (1. 4. 1954).

8. Bezirk:

Müller Ferdinand, Alleininhaber der Fa. „Alemania Gummiwarenfabrik F. & C. Müller", Handel mit Gummiwaren und einschlägigen Artikeln, Zweigniederlassung, Feldgasse 1 (29. 1. 1954). — Novak Franz, Handel mit Eisen und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Piaristengasse 9/6 a (19. 10. 1954). — Ohlenschleger Margarete, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Materialwaren, Toilettеartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Josefstädter Straße 46 (28. 9. 1954).

9. Bezirk:

Bochdansky Angela, Wäschewarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Tischwäsche und Vorhängen, Liechtensteinstraße 21 (16. 8. 1954). — Grnia Andreas, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Eiern sowie Christbäumen, Liechtensteinstraße 60 (14. 9. 1954). — Laufer Oskar, Wildbret- und Geflügelhandel, Währinger Straße 64 (16. 9. 1954). — Prohaska, Ing. Rudolf, Großhandel mit Parfümerie- und Friseurbedarfsartikeln, Friseureinrichtungen und -apparaten, Lustkandlgasse 21 (2. 10. 1954). — Prorok Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten, Agrumen und Trockenfrüchten, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Strudlhofgasse 2 (26. 10. 1954). — Prosser Hans, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen, Spittelauer Platz 7 (20. 10. 1954). — Rothkegel Robert, Handelsagentur, Frankhgasse 6 (14. 9. 1954). — Spreitzer Ferdinand, Handelsvertretung für Galanterie- und Bijouteriewaren sowie Büroartikel und Lederwaren, Bleichergasse 1 (25. 10. 1954). — Svehla Ladislaus, Kleinhandel mit Herrenkonfektionen, Herrenanzugstoffen, Mantel- und Kostümstoffen, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie Damenoberbekleidung, Währinger Straße 55 (20. 10. 1954). — Vaníček, Dr. Viktor, Handel mit technischen Artikeln für strömungs- und wärmetechnische Anlagen, Kolingasse 6 (18. 10. 1954). — Vintze Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Liechtensteinstraße 118 (18. 11. 1953).

10. Bezirk:

Bahr Johanna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Waldgasse 29 (4. 10. 1954). — Cervenka Elisabeth, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Victor Adler-Markt, Stand 139 (12. 10. 1954). — Fachathaler Karl, Tischlergewerbe, Zohmanngasse 13 (30. 9. 1954). — Gastgeb Josef, Fleischergewerbe, Triester Straße 19 (9. 8. 1954). — Hembach Leopold, Spielzeugherstellergewerbe, Muhrengasse 24 (20. 10. 1954). — Hofmann Karl, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Davidgasse 39 (7. 10. 1954). — Janda Rudolf, Alleininhaber der Firma Hitex, Spezialgeschäft für Wolle, Seiden- und Waschstoffe, Rudolf Janda, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Pernerstorfergasse 28 (23. 9. 1954). — Jellinek Aloisia, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Quellenstraße 48 (18. 10. 1954). — Kargl Heinrich, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Favoritenstraße 92 (28. 9. 1954). — Keleridis Leopoldine, Ausstanzen von Glimmerwaren unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, erweitert um die Zelluloidwarenerzeugung mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Hasengasse 5 (16. 9. 1954). — Kratena Ing. Franz, Handelsagentur, Gudrunstraße 126 (20. 9. 1954). — Krumpschmid Gertrude, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit sowie von elektrischen Haushaltsmaschinen, Alxingergasse 20 (6. 9. 1954). — Schwarz Engelbert, Herrenkleidermachergewerbe, Muhrengasse 57/1 (14. 10. 1954). — Tichy Kurt, Zuckerbäckergewerbe, Reumannplatz 13 (15. 10. 1954). — Trabitsch August, OHG, Handel mit Eisen, Eisenwaren, Küchengeräten, Werkzeugen, Baugeräten und Baumaschinen, Triester Straße 1 H—3 (6. 9. 1954). — Weber Charlotte, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kartoffeln, Südfrüchten, Essig, Senf, Eiern, Butter und Suppenwürzen, Leebgasse 70 (27. 9. 1954).

11. Bezirk:

Benger Felix, Friseurgewerbe, Simmeringer Hauptstraße 54 (11. 10. 1954). — Kaspar Emilie, Gemischtwaren-Kleinhandel, Römersthalgasse 6 (12. 10. 1954). — Postrihac Josef, Kleinhandel mit Lederwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, Simmeringer Hauptstraße 147 (29. 10. 1954).

12. Bezirk:

Deisinger Oskar, Feilbieten von heimischen Naturblumen und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße unter Ausschluß der Verwendung eines Fuhrwerkes, Ehrenfelsgasse 12/50 (26. 10. 1954). — Engerth Theresia, Kleinhandel mit Spielwaren, Sportartikeln, Korbwaren und Kinderwagen, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Arndtstraße 74 (29. 10. 1954). — Hauteville Henri, Erzeugung von Fleckwasser und Fleckputzmitteln, Kernstraße 9 (29. 10. 1954). — Heilpern Karoline, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wäsche aller Art, Steppdecken, Matratzen, Bettfedern, Schneiderzugehör, Wolle, Rotenmühlgasse 9 (25. 10. 1954). — Hilscher Josef, Handel mit Holz, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Meidlinger Hauptstraße 3 (5. 11. 1954). — Jerabek & Co., OHG, Handel mit Möbeln, mit Ausschluß von Büromöbeln, Meidlinger Hauptstraße 45 (13. 3. 1954). — Klobučar Katharina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Wilhelmstraße 9 (26. 10. 1954). — Ladmann Stefanie, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Schallergasse 30 (5. 10. 1954). — Rossler Karl, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Aichhorngasse 5/32 (29. 10. 1954). — Stauffer Christine, Kleinhandel mit frischen, gebratenen und gebackenen Fischen, Fischkonserven, geräucherten Fischen, Aspik, Essiggemüse, Fischsalaten, Marinaden, Essig und Öl und Salatwürzen, Schönbrunner Straße 167 (15. 9. 1954). — Waschka Franz, Handel mit Originalbildern, Theresienbadgasse 1 (12. 10. 1954).

13. Bezirk:

Fuchs Josef, Kolorieren von Photos, Geylinggasse 2—4/3 (25. 9. 1954). — Helcig Maria-Immaculata, Handelsagentur, Leopold Müller-Gasse 5 (23. 8. 1954). — Iser Ludwig, Erzeugung von Damenbinden, Hermesstraße 193 (30. 8. 1954). — Vorstandlechner Wilhelmine, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, und zwar Nähr-, Tages-, Reinigungs-, Hand- und Nagelcreme, Massage-, Wimpern- und Sonnenöl, Gesichtsmilch und Gesichtswasser sowie Eau de Cologne, erweitert auf die Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Leopold Müller-Gasse 1 (27. 10. 1954).

15. Bezirk:

Streit Viktor, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, Wurstwaren (mit und ohne Zutaten), Käse und Obst, Brot und Gebäck, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Pfeiffergasse 3 (27. 9. 1954).

16. Bezirk:

Bonka Friedrich, Tischlergewerbe, Lienfeldergasse 55 (7. 9. 1954). — Gschladt Thekla, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Hefe, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Gablenzgasse 10 (20. 8. 1954). — Höllwart Josef, Bäckergewerbe, Herbststraße 65 (6. 8. 1954). — Kačer Adolf, Handel mit Maschinen, Liebhartsgasse 55—57 (8. 9. 1954). — Mašek Johann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Johann Nepomuk Berger-Platz 10 (4. 9. 1954). — Peterka Josef, Herrenkleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die konfektionsmäßige Erzeugung von Herrenkleidern, unter Ausschluß jeglicher Maßschneiderei und ohne jeden Privatkundenverkehr, Thaliamergasse 39/2 (25. 9. 1954). — Reitmeier Franz Josef, Handel mit Radio- und Elektromaterialien, Grammophonen, Photoartikeln, Feuerzeugen und Fahrrädern, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Fernsehapparaten, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, deren Bestandteile und Zubehör, Thaliastraße 130 (24. 9. 1954). — Schally Maria, Kleinhandel mit Elektromaterial und Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrogeräten und Beleuchtungskörpern, Maroltingergasse 63 (22. 9. 1954).

17. Bezirk:

Austerlitz Leopold, Handelsagentur, Parhamerplatz 6/17 (23. 9. 1954). — Dorrek Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Wichtelgasse 68 (27. 9. 1954). — Erhardt Franziska, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Schumanngasse 59 (8. 10. 1954). — Irrgeher Oskar, Erzeugung von Spezialdruckfarben und Hilfsmitteln für das graphische Gewerbe, mit Ausnahme solcher, deren Erzeugung an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Geblergasse 19 (28. 8. 1954). — Koch Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Pezzlgasse 57 (21. 9. 1954). — Vcelka Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Selchwaren, Schumanngasse 84 (9. 10. 1954).

18. Bezirk:

Griesser Herta, Mietwaschküche, Kutschkergasse 5 (7. 5. 1954). — Krall Wilhelm, Durchführung von Reklame mittels eines Lautsprecherwagens für sportliche und propagandistische Zwecke, erweitert auf die Werbung mittels Lautsprecheranlagen, Cottagegasse 39 (7. 10. 1954). — Kresse, Dr. Komm.-Rat Josef, Alleininhaber der Firma Kresse & Co., Handelsgesellschaft für technische Ausrüstungen, Handel mit Förderungsanlagen, insbesondere für Erdöltechnik und Tiefbohranlagen, sowie mit einschlägigen Maschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Theresiengasse 42—44 (28. 7. 1954). — Weninger Lucia, Kleinhandel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren sowie Haushaltungsartikeln, Michaelerstraße 33 (14. 9. 1954).

19. Bezirk:

Bauma, Baumaschinen - Vertriebs - Gesellschaft mbH, Verleih von Baumaschinen, Heiligenstädter Straße 85—87 (9. 4. 1954). — Keller Stefanie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Barawitzkagasse 1 (25. 10. 1954). — Morbitzer Otto, Handelsvertretung für Textilwaren, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Rhomberg & Co., Wien 1, Bauernmarkt 5, erweitert auf Handelsvertretung, Hackhofergasse 5 (21. 10. 1954). — Moser Ingeborg, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Kauf, Verkauf und Tausch an und von Privatpersonen, mit Ausschluß jeder an eine Konzession oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Hardtgasse 36 (26. 10. 1954). — Riedl Marie, Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Gubela-Chemie KG, Wuppertal-Barmen, Hohe Warte 9 (7. 10. 1954). — Wanner Hermann, Friseurgewerbe, Barawitzkagasse 8 (2. 11. 1954).

20. Bezirk:

Blau Ferdinand, Kleinhandel mit Musikinstrumenten und deren Bestandteilen, wie Saiten etc., erweitert um den Kleinhandel mit Schallplatten, Klosterneuburger Straße 18 (12. 10. 1954). — Hofmann Gertrude, Kleinhandel mit Spielwaren, Korbwaren und Kinderwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie Schulrequisiten, Malrequisiten und Büroartikeln, Wallensteinstraße 38—40 (3. 11. 1954).

22. Bezirk:

Eisner Gertraut, Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Neu-Kagran, Erzherzog Karl-Straße 38 (1. 10. 1954). — Erlach Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, unter Ausschluß von Wein und Obstwein, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Inundationsgebiet, Strom-km 1926,579, 89 m vom Dammfuß (Hütte mit Fensterverkauf) (6. 9. 1954). — Graf Rudolf, Gemischtwarenkleinhandel, Kaisermühlen, Schüttaustraße 62 (10. 9. 1954). — Hayer Wilhelm, Malergewerbe, Hirschstetten, Schrebergasse 46 (12. 10. 1954). — Steinböck Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Stadlau, Varnhagengasse 10 (9. 7. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit zwischen 29. November und 4. Dezember 1954 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Prachner Karl, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Mölker Steig 3 (16. 11. 1954). — Trzesniewski Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Verabreichung von polnischen Likörspezialitäten, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee als Folge einer Konsumation. Änderung der Betriebsform in „Buffet“ genehmigt, Dorotheergasse 1 (11. 9. 1954).

2. Bezirk:

Anderka Margarethe, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken an Sitz- und Stehgäste, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Alliiertenstraße 3 (25. 10. 1954). — Heiß Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Wein, Wolfgang Schmälzl-Gasse 22 (2. 9. 1954). — Maierhofer Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Backwaren, Butter, Käse, Eiern, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Milch, Sauermilch, Joghurt, Rahm, Obers, Eismilchcreme, Frappee, Kakao und Fru-Fru, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, Milchcocktail und von Erfrischungen, Änderung der Betriebsform in „Kaffeehaus“, Prater, Straße des 1. Mai, Parzelle 0-88 a (2. 8. 1954). — Szatur Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und

Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Wolfgang Schmälzl-Gasse 6 (4. 8. 1954). — Wöber Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Espresso und Tee im Anschluß an die Mahlzeiten, Erzherzog Karl-Platz 23 (27. 9. 1954).

3. Bezirk:

Gunsam Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, Keilgasse 6 (21. 10. 1954).

5. Bezirk:

Wagner Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Anschluß an die Mahlzeiten, Margaretenstraße 82 (28. 8. 1954).

6. Bezirk:

Hammer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Schmalzhofgasse 11 (26. 10. 1954). — Seba Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espresso-Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, beschränkt auf die Sitzgäste des Lokales, Stumpergasse 59 (5. 11. 1954). — Weiser & Thiel, Lichtpause- und Planvervielfältigungsanstalt, Offsetdruckgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von Klein-Offsetmaschinen, Mollardgasse 85 (13. 11. 1954).

7. Bezirk:

Hant Franz Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, belegten Broten und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Lindengasse 24 (11. 11. 1954). — Heisig Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Lerchenfelder Gürtel 18 (22. 10. 1954). — Mang K. & Comp., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neubaugasse 88 (4. 11. 1954). — Schmaus Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und von Suppen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neubaugasse 57 (13. 11. 1954).

8. Bezirk:

Böck Anton, Gastwirtsgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, jedoch nur im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO lit. f) Verabreichung von Kaffee, Florianigasse 35 (28. 8. 1954).

10. Bezirk:

Höher Leopold, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Davidgasse 59 (14. 10. 1954). — Rach Ludwig Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Auschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken. beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Quellenstraße 51 (25. 10. 1954).

12. Bezirk:

Palla Ernestine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form sowie Verabreichung von Gulaschsuppe ab 12 Uhr nachts bis Betriebsschluß, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, jedoch mit der Beschränkung der Ausübung der Konzession auf die in der mit der Genehmigungsklausel versehenen Planskizze bezeichneten Räume, Schönbrunner Straße 177 (22. 10. 1954).

15. Bezirk:

Cerny Rudolf, Leihbücherei, Markgraf Rüdiger-Straße 1 (14. 10. 1954).

16. Bezirk:

Hellauer Maximilian, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken und Verabreichung von Kaffee, Ottakringer Straße 147 (6. 10. 1954). — Widhalm Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Maroltingergasse 68 (12. 10. 1954).

17. Bezirk:

Kratochwil Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Weinhauses, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO lit. c) Ausschank von Bier, lit. d) Ausschank von Weinbrand, Stanislauer und Slibowitz, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee, Dornbacher Straße 17 (2. 9. 1954). — Windholz Ernst, Verkauf von Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Dornbacher Straße 6 (25. 10. 1954).

18. Bezirk:

Bacher Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von belegten Broten, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Grill und Suppen, heißen Würsteln und Wurstwaren, Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertweinen, offenem Wein und Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Kreuzgasse 34 (26. 10. 1954).

21. Bezirk:

Lütke-Coosmann Hubert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von heißen Wurstwaren, belegten Broten und kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein (offen), lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, beschränkt auf die Besucher, Spieler und Funktionäre des Sportplatzes, auf die Zeit der Spiele und auf die Dauer des Bestandvertrages mit dem FAC, Deublergasse 5 (25. 10. 1954).

22. Bezirk:

Boesch Harald, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Butter und Brotaufstrich, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und anderen warmen Getränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO lit. f) Verabreichung von Kaffee, jedoch in der Zeit nach 8 Uhr früh nur im Anschluß an Spirituosenkonsumation, Wagramer Straße 125 (24. 9. 1954).


Otto Pelka
Anstreichermeister



Neujahrsmorgen im Rathauspark

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien